

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Mobiles Sägewerk Stefan Giebel

Örtlichkeit: Primstal

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Mobiles Sägewerk,  
Rustikale Waldmöbel

Lerninhalte/Ziele: Vom Baumstamm zum geschnittenen Brett/Balken zum  
Carport oder zur Holzbank

Ziel ist es, die Vielseitigkeit  
von Holz zu erfahren

Angebote: Besichtigung des mobilen  
Sägewerks

Zeitdauer: Ca. 1 Stunde

Verfügbarkeit: Nach Absprache

Mögliche Kosten: 30,- €

Kontakt/Organisation: Mobiles Sägewerk Stefan Giebel  
Tholeyerstraße 12a, 66620 Nonnweiler-Primstal  
friedi66@web.de

Ansprechpartner: Herr Stefan Giebel  
Tel. +49 (0) 6875 - 937788 (Büro nicht immer besetzt)  
Mobil: +49 (0) 170 - 2100137

Treffpunkt: Tholeyerstraße 12 a, 66620 Primstal



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Weihnachtsbäume Stefan Giebel

Örtlichkeit: Handenberg in Primstal

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Weihnachtsbaumkulturen  
Schnittgrün

Lerninhalte/Ziele:   
➤ Kennenlernen der verschiedenen Weihnachtsbaumarten  
➤ Lebensphasen eines Weihnachtsbaumes  
(Pflanzung, Pflege, Schnittmaßnahme, Ernte)



Die Kinder sollen erkennen, dass der Weihnachtsbaum ein Naturprodukt ist, der bei uns in der Region wächst und verschiedenen Lebewesen Schutz und Lebensraum bietet

Angebote: Besichtigen verschiedener Kulturen

Zeitdauer: Ca. 1 ½ Stunden

Verfügbarkeit: Nach Absprache

Mögliche Kosten: 30,- €

Kontakt/Organisation: Mobiles Sägewerk Stefan Giebel  
Tholeyerstraße 12a, 66620 Nonnweiler-Primstal  
friedi66@web.de

Ansprechpartner: Herr Stefan Giebel  
Tel. +49 (0) 6875 - 937788 (Büro nicht immer besetzt)  
Mobil: +49 (0) 170 - 2100137

Treffpunkt: Beim Neidstein am Handenberg in Primstal





### Lernortbeschreibung Hochwalddom St. Hubertus

Örtlichkeit:	Nonnweiler
Zielgruppe:	⊗ Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Die Pfarrkirche St. Hubertus in Nonnweiler - „Hochwalddom“
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Pfarrkirche St. Hubertus - Geschichte der Pfarrei</li><li>- Baugeschichte und Rolle der Fam. Beulwitz</li><li>- Das Patronat des Heiligen Hubertus Leben und Wirken, Hubertuslegende, Auswirkungen bis heute.</li><li>- „Hubertushorn“ und „Hubertusschlüssel“</li></ul>
Angebote:	Führung durch den Hubertusdom mit altersangepassten Erläuterungen
Zeitdauer:	Etwa 1 Stunde

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)  
Mögliche Kosten:

Honorar

Kontakt/Organisation:

Ansprechpartner:

Herr Edgar Schwer, Tel. 06873-7716

Treffpunkt

Pfarrkirche St. Hubertus, Trierer Straße, Nonnweiler



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Windlehrpfad auf der Freisener Höhe

Örtlichkeit: Südlicher Bereich der Freisener Höhe

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende  
Schulen

Inhalt/Thema  
:  
• Windenergie  
allgemein  
• Windpark Saar im speziellen

Lerninhalte/Ziele:  
• Der Rohstoff Wind  
• Standortsuche, Windmessungen  
• Wind als Energieträger; der Wind in Freisen  
• Bestandteile und Technik einer Windkraftanlage  
• Errichtung von Windkraftanlagen  
• Entwicklungsperspektiven der Windenergie  
• Technikfolgen  
• Zukunft der Energieversorgung



Angebote: Windlehrpfad mit 15 Stationstafeln lädt selbsterklärend zum interaktiven Erkunden des Freisener Windparks ein

Anfragen zu weitergehenden Informationen und Führungen

Zeitdauer: Wanderung entlang des Lehrpfadesca. 1 bis 1,5 Stunden

Verfügbarkeit: Ganzjährig verfügbar

Mögliche Kosten: Für Führungen auf Anfrage

Kontakt/  
Organisation: Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG  
Schulstr. 60, 66629 Freisen, info@windpark-saar.de  
oder:  
Ökostrom Saar GmbH, Technische Betriebsführung  
Trierer Str. 22, 66663 Merzig, info@oekostrom-saar.de

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Thomas Nägler  
(Geschäftsführer)  
info@windpark-saar.de  
oder  
Thomas Lauer –  
Technische Betriebsführung  
thomas.lauer@oekostrom-saar.de

Treffpunkt: Alte Übergabestation  
im Windpark





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Wasserversorgung WW

Örtlichkeit:	Wasserwerk Winterbach	
Zielgruppe:	⊗ Kindergärten ⊗ Grundschulen ⊗ Weiterführende Schulen	
Inhalt/Thema:	Trinkwassergewinnung und Wasserversorgung	
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung des Wassers</li><li>• grundlegende Informationen zum Trinkwasser</li><li>• Aufbereitungsanlage</li><li>• Wasserschutzgebiete</li></ul>	
Angebote:	• Führung mit altersangepassten Erläuterungen	
Zeitdauer:	ca. 2 Stunden	
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	einmal monatlich mit maximal 20 Personen einschließlich Betreuern / Betreuerinnen	
Mögliche Kosten:	keine	
Kontakt/Organisation:	WW Wasser- und Energieversorgung Kreis St. Wendel GmbH Werkstraße 4 66606 St. Wendel	
Ansprechpartner:	Frank Holzer	☎ 0 68 51 / 80 03 –112
	Gaby Fischbach	☎ 0 68 51 / 80 03 - 103
	Dieter Wolter	☎ 0 68 51 / 80 03 - 260

Treffpunkt Wasserwerk Winterbach



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Kläranlagen

Örtlichkeit:	In der Gemeinde
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen (3. und 4. Klassen)</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Funktionsweise von Kläranlagen
Lerninhalte/Ziele:	<p>Praktisch vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verstehen der Funktion der gezeigten Kläranlage</li></ul> <p>Theorie mittels zur Verfügung gestellter Informationsunterlagen (s.u.):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie aus Abwasser wieder „sauberes“ Wasser wird</li><li>• Typen von Kläranlagen</li><li>• Unterschiedliche Reinigungsverfahren</li></ul>
Angebote:	<p>Führungen auf Kläranlagen</p> <p>Geeignetes Informationsmaterial zur Abwasserreinigung sowie Broschüren zu einzelnen Kläranlagen können telefonisch oder per E-Mail bei der EVS-Stabsstelle Kommunikation bzw. über das Internet <a href="http://www.evs.de/infomaterial">www.evs.de/infomaterial</a> bestellt werden. Sie sind nicht auf den Kläranlagen erhältlich.</p>
Zeitdauer:	Bitte bei Anmeldung erfragen, (ist abhängig von Alter der Kinder, der Gruppengröße und Art der Anlage)
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	<b>Nur nach Terminvereinbarung möglich!!</b>
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation/ Bestellung Infomaterial:	Entsorgungsverband Saar (EVS) Sekretariat der Stabstelle Kommunikation Frau Steis, Tel. 0681/ 5000-620 oder <a href="mailto:angela.steis@evs.de">angela.steis@evs.de</a>
Ansprechpartner:	s.o.
Treffpunkt	An der jeweiligen Kläranlage



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Walhauser Köhler

Örtlichkeit: Nohfelden-Walhausen  
Festplatz am Kohlenmeiler in der Straße „Zum Heidenkopf“  
(Beschilderung folgen)

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Die Walhauser Kohlenmeiler

Lerninhalte/Ziele:

- Geschichte der Holzkohlenmeiler bei Walhausen
- Industrielle Verbindungen zum ehemaligen Kupfererzbergbau in unserer Region
- Aufbau eines Kohlenmeilers
- Betrieb eines Kohlenmeilers



Angebote:

- Während der Köhlertage wird geboten:
  - Führung am aktiven Kohlenmeiler
  - Führung am Schaumeiler im Buchwald
  - Besuch des Infozeltes des Historischen Bergwerkvereins Walhausen auf dem Festplatz
  - Forstkundliche Führung durch unseren Revierförster Konrad Funk

- Außerhalb der Köhlertage Führungen am Schaumeiler

Zeitdauer:

- Bei den 4 Modulen während der Köhlertage ca. 90 Minuten
- Außerhalb der Köhlertage am Schaumeiler ca. 30 Minuten

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der  
möglichen  
Veranstaltungen)

- Köhlertage als periodische Veranstaltungen alle 5 Jahre;  
letzter Termin: **August 2018**
- Außerhalb der Köhlertage auf Anmeldung jederzeit

Mögliche Kosten: Keine Kosten

Kontakt/Organisation: AG Walhauser Vereine  
[www.koehlertage.de](http://www.koehlertage.de)

Ansprechpartner: Helmut Thieme, Vorsitzender  
der AG, Tel. 06852 1476  
oder Dietmar Böhmer,  
Tel. 06852 1415

Treffpunkt Bei den Köhlertagen auf dem  
Festplatz, Sonst nach Vereinbarung



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Eiweiler Lohheckengemeinschaft

- Örtlichkeit: Nohfelden-Eiweiler  
An der Freizeithütte „auf dem Kuppen“ hinter Hufhof
- Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen
- Inhalt/Thema: Eichenrindengewinnung aus Lohhecken.
- Lerninhalte/Ziele:
- Geschichte der Lohrindengewinnung in Eiweiler
  - Nutzung der Eichen-Hecken
  - Verwendung der Rinde zur Leder-Gerberei
- Angebote:
- Praktische Vorführung während eines speziellen Schulklassentages
  - Verschiedene Stationen zu verwandten Themen wie Wald, Baumarten, Pflanzen und Tiere des Waldes,...
- Zeitdauer:
- Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen Veranstaltungen)
- Lohheckentage als periodische Veranstaltungen alle 5 Jahre; Nächster Termin: **im Mai 2017**
  - Schulen werden rechtzeitig informiert
- Mögliche Kosten: Keine Kosten
- Kontakt/Organisation: IG Eiweiler Lohhecken
- Ansprechpartner:
- Vorsitzender Herr Klaus Finkler, Tel. 06875 - 639
- Treffpunkt „Auf dem Kuppen“ hinter Hufhof in Eiweiler





### Lernortbeschreibung Schullandheim Oberthal



#### Örtlichkeit:

*Das Schullandheim Oberthal befindet sich inmitten der naturbelassenen Landschaft des St. Wendeler Landes im Saarland an der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz.*

*Es steht seit 1967 in der Trägerschaft des jetzigen Regionalverbandes Saarbrücken. Geleitet wird das Schullandheim Oberthal von Erwin Wilhelm und seinem Team.*

*Das Schullandheim Oberthal verfügt über 20 Zimmer mit 100 Betten. Alle Zimmer sind mit Waschbecken, Dusche und WC ausgestattet. 2 Zimmer sind behindertengerecht eingerichtet.*



*3 Seminarräume, 4 internetfähige Computer, vollautomatische Kegelbahn, Tischtennis und Tischfußball stehen ebenfalls zur Verfügung.*

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Auf dem 30.000 qm großen Außengelände befinden sich 2 Multifunktionsfelder und 1 Beach-Volleyball-Feld. Der 10 m hohe Kletterturm, der sich ebenfalls auf dem Gelände befindet, wird durch unseren Kooperationspartner Landesinstitut für Präventives Handeln - Erlebnispädagogisches Zentrum Saar – betreut.



2012 wurde das neue Hüttendorf mit 3 Blockhütten und eigenem Sanitärtrakt eingeweiht und gibt weiteren 34 Gästen Platz zum Übernachten. Auch der neu angelegte Grillplatz in der Mitte des Hüttendorfes lädt zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



**Zielgruppe:**

Durch die hervorragende Küche, dem gepflegten Ambiente und dem freundlichen Service steht das Schullandheim Oberthal ganzjährig für Schulklassen, Jugendverbände, Jugendvereine, Durchführung von Seminaren, Tagungen, Ferienfreizeiten und Familienfeiern zur Verfügung.



**Inhalt/Thema:  
Lerninhalte/  
Ziele:**

Das Schullandheim Oberthal hat sich zum Ziel gesetzt Aufenthalte für Kinder und Jugendliche anzubieten, die nicht nur Spaß machen, sondern auch Anstöße geben sollen, in Bezug auf:

**„Ausreichende Bewegung und Entspannung für den eigenen Lebensalltag“ in Kooperation mit dem Landesinstitut für Präventives Handeln – Erlebnispädagogisches Zentrum-Saar –**



**„Ausgewogene und gesunde Ernährung“ in Kooperation mit dem Landkreis St. Wendel und der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Saarland**



Um unsere Vorstellungen und Ziele zu verwirklichen hat sich das Schullandheim Oberthal 2009 dem Qualitätsmanagement des

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

	<p>BundesForum für Kinder- und Jugendreisen e.V. Berlin gestellt und wurde 2010 mit dem Qualitätssiegel der „Basis- und 4-Sterne-Zertifizierung“ ausgezeichnet.</p> 
<p><b>Angebote:</b></p>	<p>Landesinstitut für Präventives Handeln – Erlebnispädagogisches Zentrum-Saar (EPZ) – und die Gemeinde Oberthal bieten als Kooperationspartner pädagogisch wertvolle Aktionsprogramme an, die auch in den Wintermonaten durchgeführt werden können.</p> <p>Erlebnispädagogisches Zentrum-Saar (EPZ)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klettern auf dem Kletterturm (auf dem Gelände des Schullandheimes Oberthal)</li> <li>• Kanu fahren und Segeln auf dem Bostalsee</li> <li>• Hochseilgarten</li> <li>• Wildnispädagogik</li> <li>• Outdoor teamtraining u.v.m.</li> </ul> <p>Gemeinde Oberthal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geführte Wanderung „Mit dem Förster ins Revier“</li> <li>• Waldlehrpfade</li> <li>• Malen mit Rötelsteinen</li> </ul>
<p><b>Zeitdauer/ Verfügbarkeit/ Kosten:</b></p>	<p><b>Anfrage bei unseren Kooperationspartnern</b></p> <p>Landesinstitut für Präventives Handeln - Erlebnispädagogisches Zentrum-Saar (EPZ) - Hanspeter-Hellenthal-Straße 68 66386 St. Ingbert Telefon: 0681-501 3873 Fax: 0681-501 3890 Internet: <a href="http://www.erlebnispadaqisches-zentrum.de">www.erlebnispadaqisches-zentrum.de</a></p> <p>Gemeinde Oberthal Poststraße 20 66649 Oberthal Telefon: 06854 – 9017-0 Fax: 06854 – 9017-17 Internet: <a href="http://www.gemeinde.oberthal.de">www.gemeinde.oberthal.de</a></p>



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Garten- und Naturfreunde Sitzerath

Örtlichkeit:	Kelterhaus Sitzerath
Zielgruppe:	<input type="checkbox"/> Kindergärten <input type="checkbox"/> Grundschulen
Inhalt/Thema:	Herstellung von Apfelsaft
Lerninhalte/Ziele:	Vom Apfel am Baum zum Saft
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wiegen – Waschen - Zerkleinern – Aufpacken auf Presse – Pressen – Saft</li><li>• Bei genügend Obst: eigenes Ernten der Kinder auf Streuobstwiese</li><li>• Erklärungen von Streuobstwiesen, Anlage, Pflanzen, Tiere</li></ul>
Zeitdauer:	Ca 1 – 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Vereinbarung und Obstmenge während der Saison (Ende September / Anfang Oktober)
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	Garten und Naturfreunde Sitzerath Vorsitzender Herr Albert Paulus
Ansprechpartner:	Herr Albert Paulus, Tel. 06873 – 1689
Treffpunkt	Kelterhaus Sitzerath Buchenweg, 66620 Sitzerath

### Lernortbeschreibung OGV Otzenhausen

Örtlichkeit:	Kelterhaus Otzenhausen
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Obstverwertung
Lerninhalte/Ziele:	Wie wird aus dem Apfel Most??
Angebote:	Herstellung von Most aus Äpfeln für den Eigenbedarf
Zeitdauer:	1 bis 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Vereinbarung (Nur in der Saison ☺ )
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	OGV Otzenhausen 1. Vorsitzender Herr Rolf Meier
Ansprechpartner:	Herr Rolf Meier, Tel. 06873 - 446
Treffpunkt	Kelterhaus OGV Otzenhausen, Mariahütter Str. 38, 66620 Otzenhausen



### Lernortbeschreibung OGV Primstal

Örtlichkeit:	Kelterhaus Primstal
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Kindergärten <input checked="" type="checkbox"/> Grundschulen
Inhalt/Thema:	Obstverwertung
Lerninhalte/Ziele:	Arbeitsschritte vom Obst zum Saft in der Flasche
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kelterbetrieb zuschauen Mostherstellung aus Äpfeln</li><li>• Abfüllbetrieb in 1-Liter-Flaschen zuschauen</li></ul>
Zeitdauer:	Ca 1 – 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	1-2-mal (nur während der Obstsaison möglich!)
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	OGV Primstal e.V. Kelterhaus, Tel. 06875 - 7111 Vorsitzender Herr Edmund Finkler
Ansprechpartner:	Herr Edmund Finkler, Tel. 06875 - 1322
Treffpunkt	Kelterhaus Primstal, Haagstraße 16, 66620 Primstal



### Lernortbeschreibung Imker Ienco

Örtlichkeit:	Eisen
Zielgruppe:	⊗ Grundschule Nonnweiler
Inhalt/Thema:	Bienen
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leben und Aufgabe der Bienen</li><li>• Richtiger Umgang mit Bienen</li><li>• Bedeutung der Bienen für uns und die Umwelt</li><li>• Honigernte</li><li>• Bienenprodukte kennenlernen</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betrachten der Bienenvölker im Bienenhaus</li><li>• Erklärungen am Schaukasten</li><li>• Event. Entdeckeln von Wabe und Honigernte – je nach Zeitpunkt (falls reife/volle Waben vorhanden)</li></ul>
	<p>Vorbedingungen: KEINE Bienenallergie bei den Kindern! Auf eigene Gefahr! – Verantwortung für die „Bienenstiche“ wird nicht übernommen! ☺ Gute Laune und Interesse mitbringen.</p>
Zeitdauer:	Ca. 2 – 3 Stunden (je nach Interesse)
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach telefonischer Absprache
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	Imkerei Antonio Ienco, Hunsrückstraße 2, Nohfelden--Eisen
Ansprechpartner:	Frau Giuseppina Eifler, Tel. 06852 – 81783 Oder mobil: 0170 - 9617739
Treffpunkt	Hunsrückstraße 2, 66625 Nohfelden - Eisen



### Lernortbeschreibung Lehrbienenstand des Kreisimkerverbandes St. Wendel

Örtlichkeit:	Auf Reiwies-Köpfchen Baltersweiler-Mauschbach an B 41
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Die Honigbiene als Teil des Naturkreislaufs
Lerninhalte/Ziele:	Bienen als Insekt, als bekannt betrachten. Umgang mit Bienen. Entwicklung eines Bienenvolkes. Bedeutung der Biene im Naturkreislauf und der Landwirtschaft. Wirtschaftl. Bedeutung der Imkerei
Angebote:	Filme, Führungen am Bienenvolk, Bienenlehrpfad, usw.
Zeitdauer:	14.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Innerhalb der Woche können wir nach Vereinbarung von 14.00 – 18.00 offiziell tagen.
Mögliche Kosten:	Für Kinder und Jugendliche kostenlos. Ansonsten pro Teilnehmer 5.-Euro
Kontakt/Organisation:	Lehrbienenstand Baltersweiler Verband der Imker im Landkreis St. Wendel Vorsitzender Berthold Klein, 66606 St. Wendel Tel. 06851 -- 8025078, Handy: 0152-53910250



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Schauimkerei „St. Ambrosius“

Örtlichkeit:	Benediktinerabtei St. Mauritius
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramme</li></ul>
Inhalt/Thema:	Rund um Biene und Honig
Lerninhalte/Ziele:	Bienenzucht, Umweltschutz, Bedeutung der Biene für die Pflanzen und Tierwelt, Ökologie, Lebensmittelkunde: Honig und Honigprodukte Propolis in der Naturheilkunde
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Besichtigung mit Vortrag und Vorführung der Verarbeitung sowie Verköstigung, angepasst an die Altersgruppe</li><li>- Kerzengießen, Workshop</li></ul>
Zeitdauer:	Je nach Altersgruppe in Absprache 1 Stunde bis 2,5 Stunden. Kerzen-Workshop nochmals etwa 1,5 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Auf Anfrage (vorzugsweise Mo, Di, Fr) Teilnehmerzahl ideal 10-15, nicht mehr als 20 <b>Voraussetzung: keine Bienengiftallergie ausreichend Betreuer/innen</b>
Mögliche Kosten:	Je nach Zeitdauer: 30, 40 oder 50 Euro. Kerzenworkshop pro Gruppe: 40 Euro plus 5 Euro Material pro Teilnehmer
Kontakt/Organisation:	Benediktinerabtei St. Mauritius Im Kloster 11, 66636 Tholey, Tel.: 06853-910423 info@abtei-tholey.de <a href="http://www.abtei-tholey.de">www.abtei-tholey.de</a>
Ansprechpartner:	Bruder Martin
Treffpunkt:	An der Abtei Im Kloster 11 , 66636 Tholey





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Schafskäserei Rolshausen Oberkirchen

Örtlichkeit:	Quackenmühle Oberkirchen
Zielgruppe:	<input type="checkbox"/> Grundschule <input type="checkbox"/> Weiterführende Schule
Inhalt/Thema:	Die Welt der Schafe Schafskäseherstellung
Lerninhalte/Ziele:	Haltung, Nutzung und Pflege von Schafen Lebensmittel aus Schafsmilch
Angebote:	Hofführung Käseverkostung
	Maximal 10-15 Kinder
Zeitdauer:	1 – 2 Stunden
Verfügbarkeit:	Mai bis Oktober Ab 14:00 Uhr
Mögliche Kosten: Kontakt/Organisation:	Schafskäserei Florian Rolshausen, Quackenmühle, Oberkirchen
Ansprechpartner:	Herr Florian Rolshausen, Tel. 06855 - 8214013
Treffpunkt	Quackenmühle, Friedhofstraße 9, 66629 Oberkirchen



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Weiherhof, Sötern

Örtlichkeit:	Weiherhof in Nohfelden-Sötern
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schule</li></ul>
Inhalt/Thema:	Naturgemäße landwirtschaftliche Wildhaltung.
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensweise von Damwild</li><li>• Artgerechte Wildhaltung</li></ul> <p>(Gatterfläche von ca. 18 Hektar mit ca. 50 adulten Tieren und deren Nachzucht, sowie 3 Zuchthirschen)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nahrung von Wild</li></ul> <p>(Nahrungsgrundlage der Tiere ist die Weide. Lediglich in der Winterzeit werden Heu vom eigenen Betrieb und etwas Getreide aus der Region zugefüttert)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verwertung des Wildfleisches</li></ul> <p>Die Tiere befinden sich das ganze Jahr im Freien und können sich in den Wald und in einen überdachten Futterplatz zurückziehen.</p>
Angebote:	Führung mit altersangepassten Erläuterungen
Zeitdauer:	1 bis 2 Stunden
Verfügbarkeit:	Nach Bedarf und Absprache
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	Famlie Wolfgang und Irene Welter Weiherhof, 66625 Sötern weiherhoffamilie@gmx.de
Ansprechpartner:	Herr oder Frau Welter, Tel. 06852 - 802201
Treffpunkt	Weiherhof in Sötern





## Lernortbeschreibung Schäferei Benz

Örtlichkeit:	Mosberg-Richweiler
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schule bis einschl. Klassenstufe 6</li></ul>
Inhalt/Thema:	„Rund ums Schaf“
Lerninhalte/Ziele:	Pflege, Haltung und Nutzungsmöglichkeiten eines der ältesten Haustiere
Angebote:	Besonders interessant dürfte die Zeit der Schafschur (Mai/Juni) sein
Zeitdauer:	Halbtags Vormittag
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Vereinbarung. Vorlaufzeit ist allerdings erforderlich, da der Schäfer Urlaub nehmen muss!  Hin- und Rückweg muss selbst organisiert werden
Mögliche Kosten:	keine
Ansprechpartner:	Familie Benz, Friedenbergstraße 59 66625 Mosberg-Richweiler, Tel/Fax. 06857 - 69209
Treffpunkt	Friedenbergstraße 59, 66625 Mosberg-Richweiler





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Geflügelzuchtverein

Örtlichkeit:	Am jeweiligen Kindergarten oder Schule
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Kindergärten <input checked="" type="checkbox"/> Grundschulen
Inhalt/Thema:	Wie aus Eiern Hühner werden
Lerninhalte/Ziele:	- Entwicklungsprozess vom Ei zum kleinen Vogel - wie sehen frisch geschlüpfte Vogelkinder aus - Hühner als <i>Nestflüchter</i> (Schlüpfen als sehr weit entwickeltes Küken und Verlassen des Nestes unmittelbar danach)
Angebote:	es wird ein Schaubrüter ( Brutapparat mit Glaswänden ) aufgestellt und mit angebrüteten Eiern bestückt, es kann das Schlüpfen von Küken beobachtet werden. Die Kinder dürfen auch bei kleineren Gruppen die Tiere in die Hand nehmen  Einschränkung: derzeit stehen nur 2 Schaubrüter zur Verfügung.
Zeitdauer:	im Regelfall wird der Schaubrüter 2 bis 3 Tage aufgestellt,
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	der Zeitraum ist auf das Frühjahr beschränkt ( März bis Mai ).
Mögliche Kosten:	bisher wurden die Veranstaltungen kostenlos angeboten
Kontakt/Organisation:	Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Vorsitzender Herr Volker Rauber
Ansprechpartner:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kreisvorsitzender und gleichzeitig Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins Winterbach Herr Volker Rauber, Tannenstraße 6, 66606 Winterbach, Tel. 06851 - 70641</li></ul>
Treffpunkt	In der jeweiligen Einrichtung



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung SaarLandFrauen e.V.

Örtlichkeit:	Vor Ort an den Schulen
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Grundschulen <input checked="" type="checkbox"/> Weiterführende Schulen: Projekt- und Gesundheitstage
Inhalt/Thema:	„Fit mit Milch“
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• „Herkunft“ der Milch – von der Kuh bis ins Glas</li><li>• die wichtigsten Inhaltsstoffe der Milch und deren Bedeutung für die Gesundheit</li><li>• Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und Tipps zur Umsetzung</li><li>• das alles spielerisch und handlungsorientiert</li></ul>
Angebote:	die Unterrichtseinheiten bestehen aus einem theoretischen Teil und aus einem praktischen Teil, in welchem im Klassenverband ein Milch – Frühstück mit regionalen, saisonalen und vorwiegend natürlichen Produkten zubereitet wird  die Kinder bringen Teller, Becher, Müslichüssel, Löffel, Küchenmesser, ein Geschirrtuch und eine Schüssel mit
Zeitdauer:	Unterrichtseinheiten à 2 Schulstunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Absprache
Mögliche Kosten:	Keine
Kontakt/Organisation:	Landesverband der SaarLandFrauen Heinestraße 2-4, 66121 SB, Tel. 0681 – 64423
Ansprechpartner:	Frau Judith Giese Dipl. oec. troph. , Projektleiterin „Fit mit Milch“
Transportmöglichkeiten bzw. Treffpunkt	Veranstaltung in der Schule

## „LAND IN SICHT“



Landfrauenverband Saar e.V.



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Harschberger Hof

Örtlichkeit:	St. Wendel
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Veranstaltungen für Gruppen und Vereine</li></ul>
Inhalt/Thema:	Landwirtschaft allgemein Der Harschberger Hof – ein landwirtschaftl. Betrieb Ackerbau, Schweinehaltung
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wie funktioniert so ein landwirtschaftlicher Betrieb?</li><li>- Wie sieht Tierhaltung aus?</li><li>- Kleine Kreisläufe</li><li>- Tiere und Maschinen zum Anfassen</li></ul>
Angebote:	Hofführungen abgestimmt auf Alter der Besucher (bzw. Interessen) <ul style="list-style-type: none"><li>- Schweine anschauen</li><li>- Ferkel streicheln</li><li>- Getreidesorten erklären,...</li><li>- Spielmöglichkeit im Hof</li></ul> Kombinierbar mit Angebot Schaumetzgerei und Verpflegung
Zeitdauer:	Ca. 1 Std
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Auf Anfrage
Mögliche Kosten:	Kleiner Hofrundgang kostenlos Ausführliche Führung (Ferkel schauen, Getreide erklären,...) 20,- € je Gruppe
Kontakt/Organisation:	Harschberger Hof, 66606 St. Wendel harschbergerhof@web.de
Ansprechpartner:	Frau Ulrike Benz Tel. 06851 - 9377845
Treffpunkt	Harschberger Hof





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Harschberger Hof – Schaumetzgerei

Örtlichkeit: St. Wendel

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergärten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Veranstaltungen für Gruppen und Vereine

Inhalt/Thema:

- Fleischverarbeitung, Wurstherstellung
- Zutaten, Maschinen, Verarbeitung

Lerninhalte/Ziele:

- Einblick in die handwerkliche Fleisch- und Wurstverarbeitung
- Kleine Kreisläufe



Angebote:

- Erläuterung des Betriebs und der Abläufe
- Angebote zu bestimmten Themen im Seminarraum
- Wurstherstellung mit Kindern/Jugendlichen
- Verkostungen

Zeitdauer: Ca. ½ bis 2 Stunden

Verfügbarkeit: Auf Anfrage

(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Mögliche Kosten: Kleiner Rundgang kostenlos  
Wurst herstellen und verzehren: 4,- € pro Kind

Kontakt/Organisation: Harschberger Hof Metzgerei GmbH,  
Harschberger Hof, 66606 St. Wendel, harschbergerhof@web.de

Ansprechpartner: Herr Axel Hoffmann  
Tel. 06851 - 9377845

Treffpunkt Harschberger Hof

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Hütherhof

Örtlichkeit:	Hütherhof, Alsfassen
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Kindergärten <input checked="" type="checkbox"/> Grundschulen
Inhalt/Thema:	Ein Morgen auf dem Hütherhof
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tiere kennenlernen</li><li>- Fressgewohnheiten kennenlernen (was frisst ein Tier so alles?)</li><li>- Wie lebt ein Tier und was sind seine Bedürfnisse</li></ul>
Angebote:	Hofführung  Die Kindergruppe kann ihr Frühstück bei uns einnehmen
Zeitdauer:	Ca. ½ bis 1 Stunde
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen) Mögliche Kosten:	Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 11:30 Uhr Nach telefonischer Vereinbarung
Kontakt/Organisation:	Hütherhof 66606 St. Wendel-Alsfassen <a href="http://www.huetherhof.de">www.huetherhof.de</a>
Ansprechpartner:	Karin Theobald und Jürgen Jacob Tel. 06851 – 806201, mail: <a href="mailto:j.jacob@t-online.de">j.jacob@t-online.de</a>
Treffpunkt	Am Hütherhof, Alsfassener Straße 66606 St. Wendel-Alsfassen





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Wendelinushof, St. Wendel

Örtlichkeit:	Wendelinushof
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	A: Kleine Kreisläufe B: Tiermast auf dem Wendelinushof C: Gartenbau auf dem Wendelinushof D: Große Hofführung
Lerninhalte/Ziele:	A: Regionale Waren B: Tierarten, Fütterung, Haltungsformen C: Pflanzenarten, Anbau, Wachstum, Ernte D: Informationen Wendelinushof allgemein
Angebote:	A: Rundgang ausgeschilderter Infoweg  B, C, D: Führung durch sachkundige Person
Zeitdauer:	A, B, C; D: jeweils ca. 1,5 Stunden pro Veranstaltung
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	A: da in Eigenregie = jederzeit  B, C, D: nach Absprache
Mögliche Kosten:	A: keine  B, C, D: jeweils 25 € je Veranstaltung
Kontakt/Organisation:	WZB gGmbH Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH Wendelinushof, 66606 St.Wendel <a href="http://www.wendelinushof.de">www.wendelinushof.de</a>
Ansprechpartner:	Frau Andrea Recktenwald Tel. 06851 - 93987-11
Treffpunkt	Am Wendelinushof Ostertalstraße, 66606 St. Wendel

Wendelinushof





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Martinshof

Örtlichkeit:	Martinshof, Osterbrücken
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	<ul style="list-style-type: none"><li>-Getreideanbau auf dem Biolandbetrieb</li><li>-Artgerechte Haltung von Ziegen und Mutterkühen</li><li>-Nährstoffkreislauf</li><li>-Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit</li><li>-Verarbeitung von Fleisch und Ziegenmilch zu ökologischen Lebensmitteln</li><li>-Vermarktung und Verkauf von Bio-Produkten</li></ul>
Lerninhalte/Ziele:	Was bedeutet ökologischer Landbau ? Warum sollten vermehrt Bio-Lebensmittel eingekauft werden? Bewusster Umgang mit wertvollen Ressourcen
Angebote:	Hofführungen mit Besichtigung von Ziegen- und Rinderstall
Zeitdauer:	60 bis 90 Minuten
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Montags bis freitags nach Vereinbarung
Mögliche Kosten:	60 € pro Gruppe
Kontakt/Organisation:	Martinshof GmbH, Tel. 06856 - 90060 In der Brombach 6, 66606 St. Wendel-Osterbrücken www.martinshof.de, eMail: info@martinshof.de
Ansprechpartner:	Frau Ines Philipczyk Telefon: 06856 - 900617 oder 06856 - 8576 philipczyk@martinshof.de
Treffpunkt	Martinshof, In der Brombach 6, 66606 St. Wendel-Osterbrücken



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Keimbacher Hof

Örtlichkeit:	St. Wendel
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Landwirtschaft Nahrung
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feldanbau</li><li>- Grünland (Pflanzenarten und Futtergewinnung)</li><li>- Tierhaltung</li></ul>
Angebote:	Führung mit oder ohne Verkostung – wie gewünscht
Zeitdauer:	Nach Absprache und Interesse unterschiedlich möglich
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach telefonischer Absprache
Mögliche Kosten:	Abhängig von der Art der gewünschten Führung und der abgesprochenen Verköstigung
Kontakt/Organisation:	Matthias Beck und Sonja Sartorius GbR 66606 St. Wendel
Ansprechpartner:	Herr Frau Sartorius oder Herr Beck Tel. 06851 - 8000193 eMail: keimbacherhof@yahoo.de
Treffpunkt	Keimbacher Hof





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Burenziegen-Zucht Müller, Bubach

Örtlichkeit:	Familie Bernd und Heike Müller, Bubach
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Sonstige Besuchergruppen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Ziegen- und Schafzucht Landschaftspflege- und Beweidungsprogramm
Lerninhalte/Ziele:	Lebensweise von Ziegen und Schafen Tierherkunft und Haltung, Fütterung und Futtergewinnung Maschinen und Anwendung Fleischproduktion
Angebote:	Hofführung und Stallführung Streicheltiere Wiesenbegehung mit Erläuterungen zur Streuobstwiesenbewirtschaftung Bubachs im Ostertal  Produktprobenverkostung (Salami, Lyoner, Bratwürste, etc.)
Zeitdauer:	Kindergärten ca. 1,5 bis 2 Stunden Sonstige Besuchergruppen 3 bis 4 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach telefonischer Vereinbarung
Mögliche Kosten:	keine bei einer Verköstigung wird ein Unkostenbeitrag erhoben
Kontakt/Organisation:	Burenziegenzucht Heike und Bernd Müller Martherstraße 18, 66606 Bubach
Ansprechpartner:	Heike und Bern Müller, Tel. 06856 - 402
Treffpunkt	Sportplatz Bubach (Martherstraße)





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Dorf- und Schaukäserei Hirztaler

Örtlichkeit: Dorf- und Schaukäserei in Hirzweiler

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergarten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm
- ⊗ Sonstige Veranstaltungen ...



Inhalt/Thema: Traditionelle handwerkliche Milchverarbeitung

Lerninhalte/Ziele: Herstellung und Vermarktung regionaler Lebensmittel

Angebote:

- \* Gruppenführungen
- \* Genussführungen (incl. Verkostung Käseteller)
- \* Käseeinkauf im Hofladen

Zeitdauer: Führungen ca. 1 Std  
Genussführungen ca. 1,5 Std

Gruppenführungen mit max. 20 Personen

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der  
möglichen  
Veranstaltungen)

Führungen möglich von Mo bis Fr,  
bzw. 1. Sa im Monat

Mögliche Kosten:

Gruppenführungen mit Käseproben	3,00 Euro pro Person
Schulklassen mit Käseproben	20,00 Euro pro Klasse
Genussführungen mit Verkostung	12,50 Euro pro Person

Kontakt/Organisation: Hirztaler GmbH & Co. KG  
Dorfwaldstraße 7a, 66557 Illingen - Hirzweiler  
[www.hirztaler.de](http://www.hirztaler.de)

Ansprechpartner: Büro der Käserei  
Tel: 06825 - 40 607 40

Treffpunkt Schaukäserei Hirztaler  
Dorfwaldstraße 7a,  
66557 Illingen - Hirzweiler



### Lernortbeschreibung SaarForst Revier Nonnweiler

Örtlichkeit: Angebote variabel, Schwerpunkt im Otzenhausener Wald  
Bereich Jagdhaus Carlshaus

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergärten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Erwachsene mit und ohne Kinder

Inhalt/Thema: Überleben in der Wildnis

Lerninhalte/Ziele:

- Ich weiß, wie der Wald aufgebaut ist und kenne die Vegetationsschichten
- Ich kenne die klimatischen Verhältnisse im Wald und weiß mich vor Wetterextremen zu schützen
- Ich kenne die Himmelsrichtungen und weiß, wie ich mich nach der Sonne orientieren kann
- Ich weiß, welches Wasser ich in der Wildnis trinken darf und wie ich eine Quelle erkenne
- Ich weiß, wie ich ein Feuer anmachen kann und kenne den Unterschied zwischen Hart- und Weichholz
- Ich weiß, welche Pflanzen und Früchte des Waldes essbar sind
- Ich weiß, welche Tiere ich essen kann

„Der Wald soll locken!“ Ängste vor gefährlichen Tieren und giftigen Pflanzen sollen genommen werden. Die Mär vom bösen Wolf, der im Wald lauert, soll Geschichte werden. Spielerisch sollen die Teilnehmer dem Wald näher gebracht werden. Die Natur soll wieder ein Stück des PC-Zeitalters einnehmen.

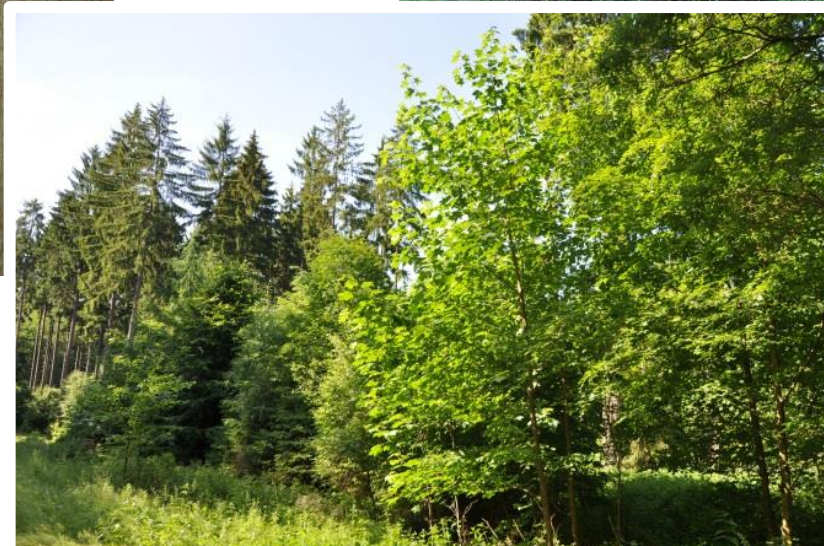
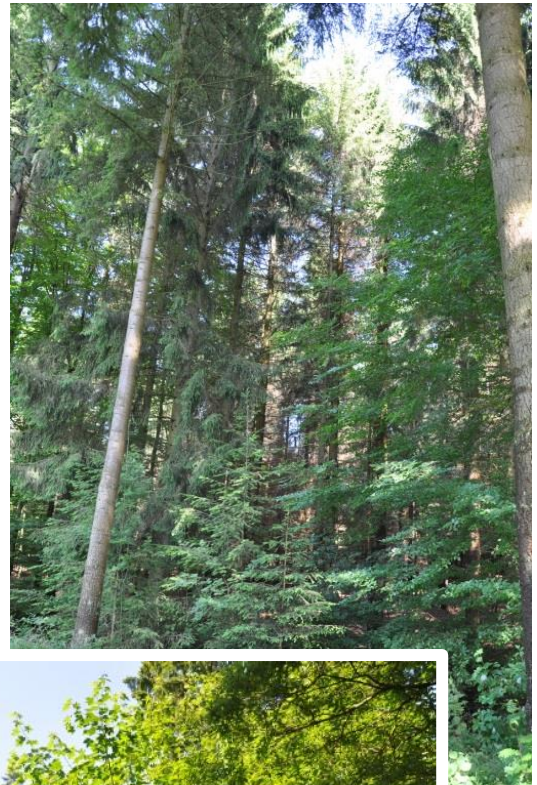
Angebote: Die Angebote sind alle interaktiv und in eine Führung integriert.

- Wahrnehmungsübungen (Geräusche und Gerüche des Waldes)
- Anschleichübungen, Pirschen
- Bau einer Überlebenshütte in Gruppenarbeit
- Sammelaktion von essbaren Materialien
- Feuer machen
- Fangspiel Fuchs und Maus
- Hüttennutzung



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Zeitdauer:	3 - 5 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach frei geschaltetem Budget, (Beauftragung durch MFU) Berücksichtigung und Reservierung nach Eingang der Anmeldungen
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	SaarForst Landesbetrieb Revier Naturpark, Revier Nonnweiler-Eisen t.hans@sfl.saarland.de Reidelbach 3, 66687 Reidelbach 0160 963 146 09
Ansprechpartner:	Revierleiter Tino Hans
Treffpunkt	Nach Absprache





Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

**Lernortbeschreibung VJS / Lernort Natur Mobil**

Örtlichkeit: Gesamter Landkreis St. Wendel  
geeigneter Waldstandort in erreichbarer Nähe der Schule /Einrichtung

Zielgruppe:  Kindergärten  
 Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Wald- und Wildtiere kennen lernen und mit allen Sinnen erfahren

Lerninhalte/Ziele: Wildtiere und ihren Lebensraum, Lebensweise, Verbreitung

- Lebensraum und Lebensgemeinschaft Wald
- Tiere des Waldes
- Spuren und Fährtenkunde

Das Lernen in der Natur, von der Natur und über die Natur unterliegt besonderen Regeln, nämlich denen des erlebnis- und handlungsorientierten Lernens. So ist vor allem das selbständige Beobachten und Entdecken zu fördern und dabei zu Neugier, Entdeckerlust, Nachdenken, Phantasie und praktischem Handeln anzuregen.

Angebot: „Lernort Natur-Mobil “

Zeitdauer: Ca. 2 Stunden

Verfügbarkeit: Verfügbarkeit nach Terminabsprache

(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Mögliche Kosten: keine

Kontakt/Organisation: Vereinigung der Jäger des Saarlandes – VJS -  
Jägerheim, Lachwald, 66793 Saarwellingen  
Tel. 06838 – 864788-0  
[www.jaeger-wnd.de/Lernort Natur](http://www.jaeger-wnd.de/Lernort Natur)

Ansprechpartner: Herr Toni Schäfer Tel. 06854 - 1800

Treffpunkt An der jeweiligen Schule / Einrichtung oder im jeweiligen Revier



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Naturwildpark Hermbachhof

Örtlichkeit: Hermbachhof, Freisen

Zielgruppe:  Kindergarten  
 Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Begegnungen mit (einheimischen) Wildtieren

Lerninhalte/Ziele: → Direktes Natur- und Tiererlebnis  
wo möglich wurde auf Gehege verzichtet: Rot-, Dam-, Sikawild,  
Hängebauchschweine, Lamas, Präriehunde, Schafe und Pfauen  
laufen innerhalb des Wildparks frei → somit sind direkte  
Begegnungen mit Kindern möglich ☺  
→ Lebensweise, Lebensraum- und Nahrungsansprüche der einzelnen  
Wildtiere

Angebote: 

- Falknerei: Greifvogelflugvorführungen  
Erläuterungen zu einheimischen Greifvögeln  
Lebensweise und Vorkommen  
Artenspektrum vom Falken bis zum Geier,  
vom Kauz bis zum Uhu
- Fütterungen miterleben:  
Hirschfütterung (Rot-, Dam- und Sikawild)  
Kleinraubtiere: Nasenbären, Polar- und Rotfuchs, Waschbären,  
Mardehunde, Fischotter



Zeitdauer: Je nach mitgebrachter Zeit ☺  
Das Angebot des Wildparks  
kann den ganzen Tag ausfüllen

Verfügbarkeit: Wildpark ganzjährig  
Falknerei von März bis Anfang November

Mögliche Kosten: Eintritt (bitte vor Ort erfragen)  
Kontakt/Organisation: Naturwildpark Hermbachhof  
Naturwildpark-freisen.de

Ansprechpartner: Herr Jörg Broszeit, Tel. 0171 – 1133314  
Herr Matthias Broszeit, Tel. 0177 - 8959056  
info[at]naturwildpark-freisen.de

Treffpunkt Hermbachhof 1, 66629 Freisen

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Natur und Wildnisschule DER HEILIGE BAUM

Örtlichkeit:	St. Wendel
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramm</li><li>⊗ Sonstige Veranstaltungen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Naturwahrnehmungen Wildnispädagogik Naturseminare
Lerninhalte/Ziele:	Wir bieten Schulklassen an, ein oder mehrere Tage in der Natur mit uns zu verbringen. Dabei vermitteln wir altbewährte Naturkenntnisse und praktische Anwendung in der heutigen Zeit. Uns ist es ein Anliegen die Natur näher zu bringen und aus ihr zu lernen.
Angebote:	Feuer machen ohne Streichhölzer Instinktives Bogenschießen Ernährung mit Wildpflanzen Behausungen mit Naturmaterialien  Die Schwerpunkte des Programms stimmen wir gerne mit Ihnen ab
Zeitdauer:	5 – 6 Stunden oder nach Seminarprogramm und Teilnehmerzahl
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Tagesprogramme Mehrtagesprogramme mit und ohne Übernachtung
Mögliche Kosten:	Um ein verbindliches Angebot zu erhalten oder persönlich beraten zu werden nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Kontakt/Organisation:	Natur und Wildnisschule DER HEILIGE BAUM Zur Heckwies 35,66606 St Wendel,06851/82267 CelticArt@gmx.de
Ansprechpartner:	Wolfgang Schwingel
Treffpunkt	St. Wendel je nach Witterung. Auch Projekttag an der Schule oder der jeweiligen Einrichtung sind möglich.



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Natur und Wildnisschule DER HEILIGE BAUM

Örtlichkeit:	St. Wendel
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramm</li><li>⊗ Sonstige Veranstaltungen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Naturwahrnehmungen Wildnispädagogik Naturseminare
Lerninhalte/Ziele:	Einfühlen in Naturmaterialien, lernen damit zu arbeiten Wir werden uns intensiv mit unseren grünen Verwandten beschäftigen, sie halten Lehren und Geschenke für uns bereit. Wir nutzen ihre Heilkräfte und nutzen sie als Nahrung, sind wertvolle Nutzgegenstände und Werkzeuge.
Angebote:	Arbeiten mit verschiedenen Holzarten Herstellen von primitiven Jagdwaffen Pflanzenkunde und ihre Zubereitung am offenen Feuer Erlernen verschiedenster Zubereitungsarten  Die Schwerpunkte des Programms stimmen wir gerne mit Ihnen ab.
Zeitdauer:	8 Stunden oder nach Seminarprogramm und Thema
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Tagesprogramme Mehrtagesprogramme mit und ohne Übernachtung
Mögliche Kosten:	Um ein verbindliches Angebot zu erhalten oder persönlich beraten zu werden nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Kontakt/Organisation:	DER HEILIGE BAUM Zur Heckwies 35, 66606 St.Wendel, 06851/82267, CelticArt@gmx.de
Ansprechpartner:	Wolfgang Schwingel
Treffpunkt	St. Wendel je nach Witterung. Auch Projekttag an der Schule oder der jeweiligen Einrichtung sind möglich.

### Lernortbeschreibung Vogel- und Pflanzenschutzverein Otzenhausen

Örtlichkeit: Mariahütter Straße 36, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: 

- Bau und Unterhaltung von Teichen
- Bau von Insektenhotels, Nisthilfen und Futterhäusern
- Amphibienschutz (Betreuung von „Krötenschutzzäunen“, Bau von Trockenmauern)

Lerninhalte/Ziele: 

- Jugend zum Umweltschutz aktivieren
- Wissen zur heimischer Tier- und Pflanzenwelt vermitteln

Angebote: 

- Naturlernpfad
- regelmäßigen Jugendgruppenstunden
- naturkundliche Wanderungen
- Durchführung von Ferienfreizeiten, Radtouren
- sowie sonstige Freizeitaktivitäten



Zeitdauer: je 1,5 Stunden

Verfügbarkeit: in der Regel 2 Mal im Mona

Mögliche Kosten: keine

Kontakt/Organisation: Jugendgruppe des Vogel- und Pflanzenschutzverein Otzenhausen  
[uwehuth@gmx.net](mailto:uwehuth@gmx.net)

Ansprechpartner: 

- Uwe Huth

Treffpunkt 

- Vereinshaus des Vogel- und Pflanzenschutzvereins Otzenhausen





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Nahequelle Selbach

Örtlichkeit:	Nahequelle Selbach
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Naturerlebnis an der Nahequelle
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wald und Wild – nah und direkt zum angreifen</li><li>• Wasserlauf, Quelle als Ursprung von Flüssen</li><li>• Insekten, Bienen, Honig</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Dam- und Sikawildgehege, Ziegengehege, Pfauengehege (Geplant ist noch ein Streichelzoo)</li><li>❖ Bienenlehrpfad, Insektenhotel</li><li>❖ Bücherbaum (inkl. Malbücher)</li><li>❖ Walderlebnis</li><li>❖ Wasserspielmöglichkeit in der Nahe</li><li>❖ Spielplatz</li><li>❖ Verköstigungs-oder Grillmöglichkeit in der Hütte</li></ul>
Zeitdauer:	„so lange, wie Zeit mitgebracht wird“ ☺
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	ganzjährig
Mögliche Kosten:	Ggf. für Hüttenvollbenutzung nach tel. Anfrage
Kontakt/Organisation:	Heimat- und Verkehrsverein Selbach
Ansprechpartner:	Ortsvorsteher Selbach, Herr Alois Wilhelm, Tel. 06875 - 476 Oder Herr Peter Schütz, Tel. 06875 – 1280

### Treffpunkt

Nahequelle Selbach  
Zur Nahequelle,  
66625 Nohfelden-Selbach





### Lernortbeschreibung Nahequelle Selbach

Örtlichkeit:	Nahequelle Selbach
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Quellen- und Grenzwegwanderung mit geschichtlichen Erläuterungen
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quelle als Ursprung von Flüssen, Wasserlauf, saarländische Wasserscheide</li><li>• Geschichte von Tholey und Selbach, Zugehörigkeit zu Frankreich bzw. zum Fürstentum Birkenfeld, Grenzverlauf „Saargebiet“ / „Deutschland“</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Abmarsch Johann-Adams-Mühle über Hofgut Imsbach (Offizierspfad) bis nach Selbach (eventuell erweiterbar bis zum Bostalsee)</li><li>❖ Verköstigungs-oder Grillmöglichkeit in der Hütte an der Nahequelle</li></ul>
Zeitdauer:	Ganztägiger Wandertag möglich Wanderung ca. 2-3 Stunden (ca. 5 km, bei Erweiterung zum Bostalsee ca. 8 km)
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	ganzjährig
Mögliche Kosten:	Ggf. für Hüttenvollbenutzung nach tel. Anfrage
Kontakt/Organisation:	Heimat- und Verkehrsverein Selbach Gemeinde Tholey
Ansprechpartner:	Ortsvorsteher Selbach Herr Alois Wilhelm, Tel. 06875 - 476 Gemeinde Tholey Timo Gross, 06853/ 508-17, t.gross@tholey.de
Treffpunkt	Johann-Adams-Mühle, 66636 Tholey-Theley

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Nahequelle Selbach

Örtlichkeit:	Nahequelle Selbach
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Nahequelle-Pfad
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Quelle als Ursprung von Flüssen, Wasserlauf, saarländische Wasserscheide</li><li>• Sengert (525 m üNN) mit Rundblick in die Region</li><li>• Wald und Wild</li><li>• Insekten, Bienen, Honig</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Kurze Erläuterungen zum Quellgebiet der Nahe und Dorfgeschichte</li><li>❖ Dam- und Sikawildgehege</li><li>❖ Ziegengehege, Pfauengehege (Geplant ist noch ein Streichelzoo)</li><li>❖ Bienenlehrpfad mit Schaukasten, Insektenhotel</li><li>❖ Baumlehrpfad und Walderlebnis</li><li>❖ Bücherbaum (inkl. Malbücher)</li><li>❖ Wasserspielmöglichkeit in der Nahe</li><li>❖ Spielplatz</li><li>❖ Verköstigungs-oder Grillmöglichkeit in der Hütte</li></ul>
Zeitdauer:	Ca. 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	ganzjährig
Mögliche Kosten:	Ggf. für Hüttenvollbenutzung nach tel. Anfrage
Kontakt/Organisation:	Heimat- und Verkehrsverein Selbach
Ansprechpartner:	Ortsvorsteher Selbach Herr Alois Wilhelm, Tel. 06875 - 476 Oder Herr Peter Schütz, Tel. 06875 – 1280
Treffpunkt	Nahequelle Selbach Zur Nahequelle, 66625 Nohfelden-Selbach

### Lernortbeschreibung Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler

Örtlichkeit: Schullandheim BiberBurg

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergärten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm

Inhalt/Thema: **„Besser-Esser-Woche“**  
Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist eine bedarfsgerechte Ernährung Voraussetzung für eine gesunde geistige und körperliche Entwicklung. Im Rahmen der Projektwoche erarbeiten sich die Teilnehmer nicht nur Wissen und Erkenntnisse zu einer „Gesunden Ernährung mit regionalen Produkten“, sondern entwickeln darüber hinaus auch in Praxisübungen Kompetenzen zur Zubereitung von schmackhaften Gerichten

Lerninhalte/Ziele:

Weitere Infos unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de)

1. Baustein: **Die Ernährungswerkstatt**  
Altersgerechte Stationsarbeit zu den verschiedenen Lebensmittelgruppen.
2. Baustein: **Besuch eines Erlebnisortes**  
Fachliche Begleitung zu einem regionalen Lebensmittelproduzenten. z.B. Landwirtschaftlicher Betrieb, einer Rapsölmühle oder Schaukäserei. Die Kinder lernen die mit der Lebensmittelproduktion beschäftigten Menschen kennen und erfahren so viel über den Weg der Lebensmittel von ihrer Herstellung bis auf den Tisch.
3. Baustein: **Gemeinsames Kochen und Essen**  
In einer eigens eingerichteten **Mitmachküche** werden Koch- und Zubereitungstechniken vermittelt. Hier kann nach Herzenslust geschält, geschnippelt, gebrutzelt und gekocht werden. Ganz hoch im Kurs: Der „BiberBurger.“

Die Teilnehmer lernen ökologische Kreisläufe kennen und gewinnen einen direkten Bezug zu ihrer eigenen Lebensgrundlage.  
Ziel ist dabei, das Thema mit Herz, Kopf und Hand zu erfahren, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen des Handelns zu erkennen und die erlernten Kompetenzen im Sinne der **UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** umzusetzen.



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Angebote: Schulen/Gruppen mit Programmwoche von Montag bis Freitag (4 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

Schulen/Gruppen mit gekürzter Programmwoche (2-3 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

### Zusätzliche Angebote:

Winterangebot jeweils von November bis März:  
Programmwoche mit Vollverpflegung – Sonderpreis auf Anfrage

Zeitdauer: Projektwoche 3 x ½ Tag  
Bei langer Projektwoche inkl. NaTour  
mit Pädagogischer Anleitung und Betreuung

Verfügbarkeit: Individuell nach Anfrage  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Mögliche Kosten: Variabel je nach Angebot  
Bitte unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de) oder  
telefonisch erfragen

Kontakt/Organisation: BiberBurg Berschweiler,  
In der Meulwies 1  
66646 Marpingen-Berschweiler  
Telefon 0 68 27 / 15 02, Fax 0 68 27 / 15 47,  
[info@biberburg-berschweiler.de](mailto:info@biberburg-berschweiler.de)

Ansprechpartner: Herr Uli Heintz, Geschäftsführer  
Frau Sylvia Kuhn, Sekretariat  
Herr Rasmund Denné, Ökopädagoge

Treffpunkt Schullandheim & Naturerlebniszentrum  
BiberBurg Berschweiler  
In der Meulwies 1, 66646 Marpingen-Berschweiler



### Lernortbeschreibung Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler

Örtlichkeit: Schullandheim BiberBurg

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergärten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm

Inhalt/Thema: **Die Biberwoche**  
Der Biber, das größte Nagetier Europas, ist das „Leittier“ für das Lernen und das Leben in der BiberBurg Berschweiler. Die „Biberwoche“ führt zu den Lebensräumen der Biber. Dort finden sich allerlei Biber-Spuren, wie Dämme, Fraßplätze, Fällungen oder Behausungen.  
Weitere Infos unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de)

Lerninhalte/Ziele:

1. Baustein „**Die Biberwerkstatt**“  
Altersgerechte Stationsarbeit mit Wissenswertem zu Bau, Aussehen und Lebensweise des Bibers  
verschiedene Stationen u. a. eine Riechstation.
2. Baustein „**Die Biberexkursion**“  
Fachlich begleitete Erkundung eines Biberreviers, im Tal der Biber, Spuren wie Fällungen, Dammbauten, Bachein- und -ausstiege oder eine BiberBurg. Der Biber ist auch eine Leittierart für eine funktionale Auenlandschaft.
3. Baustein „**Bauen wie die Biber**“  
Die Teilnehmer/Innen tun´s den Bibern gleich und bauen unter Anleitung einen Damm, filzen, flechten oder basteln mit Leder usw.

In dem Wochenprojekt wird das Thema unter ökopädagogischer Anleitung aufgearbeitet. Dabei werden Bau, Aussehen und Lebensweise der Biber sowie die Rolle und Bedeutung der fleißigen Nager im Naturhaushalt thematisiert.  
Ziel ist dabei, das Thema mit Herz, Kopf und Hand zu erfahren, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen des Handelns zu erkennen und die erlernten Kompetenzen im Sinne der **UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** umzusetzen.

Angebote: Schulen/Gruppen mit Programmwoche von Montag bis Freitag (4 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

Schulen/Gruppen mit gekürzter Programmwoche (2-3 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Zusätzliche Angebote:

Winterangebot jeweils von November bis März:  
Programmwoche mit Vollverpflegung – Sonderpreis auf  
Anfrage

Zeitdauer:

Projektwoche 3 x ½ Tag  
Bei langer Projektwoche inkl. NaTour.  
mit Pädagogischer Anleitung und Betreuung

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Individuell nach Anfrage

Mögliche Kosten:

Variabel je nach Angebot  
Bitte unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de) oder  
telefonisch erfragen

Kontakt/Organisation:

BiberBurg Berschweiler,  
In der Meulwies 1  
66646 Marpingen-Berschweiler  
Telefon 0 68 27 / 15 02, Fax 0 68 27 / 15 47,  
[info@biberburg-berschweiler.de](mailto:info@biberburg-berschweiler.de)

Ansprechpartner:

Herr Uli Heintz, Geschäftsführer  
Frau Sylvia Kuhn, Sekretariat,  
Herr Rasmund Denné, Ökopädagoge

Treffpunkt

Schullandheim & Naturerlebniszentrum  
BiberBurg Berschweiler  
In der Meulwies 1, 66646 Marpingen-Berschweiler





### Lernortbeschreibung Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler

Örtlichkeit: Schullandheim BiberBurg

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergärten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm

Inhalt/Thema: **Energiewoche –**  
In der Energiewoche wird das Thema Energie in unterschiedlichen Facetten bearbeitet, z. B. unter den Aspekten Konsum und Ressourcenschonung, Technik und Naturwissenschaften, Globalisierung und Regionalwirtschaft, Wachstum und Armut, Verantwortung und Ethik – Klimaschutz ist ein Fächer verbindendes Querschnittsthema, eine Fundgrube für kreative Lehr- bzw. Betreuungspersonen

Weitere Infos unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de)

Lerninhalte/Ziele:

1. Baustein: **Die Energiewerkstatt**  
Energie aus der Natur vor der Haustür, Versuche zum Thema Energie
2. Baustein: **Energie erleben**  
Besuch einer Rapsmühle, Feuerkurs  
Besichtigung einer Windkraftanlage in Berschweiler,  
Backen im Solarofen
3. Baustein: **Energie kreativ**  
Basteln mit Photovoltaik-elementen, Basteln von  
Windrädern, Wasserrädern, Heißluftballons,

In der Projektwoche werden ökologische, sowie erlebnispädagogische Themen unter ökopädagogischer Anleitung durch die „BiberBurg Berschweiler“ behandelt. Die Teilnehmer lernen in der Projektwoche ökologische Kreisläufe kennen und gewinnen einen direkten Bezug zu ihrer eigenen Lebensgrundlage.

Ziel ist dabei, das Thema mit Herz, Kopf und Hand zu erfahren, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen des Handelns zu erkennen und die erlernten Kompetenzen im Sinne der **UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** umzusetzen

Angebote: Schulen/Gruppen mit Programmwoche von Montag bis Freitag (4 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

Schulen/Gruppen mit gekürzter Programmwoche (2-3 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Zusätzliche Angebote:

Winterangebot jeweils von November bis März:  
Programmwoche mit Vollverpflegung – Sonderpreis auf  
Anfrage

Zeitdauer:

Projektwoche 3 x ½ Tag  
Bei langer Projektwoche inkl. NaTour  
mit Pädagogischer Anleitung und Betreuung

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Individuell nach Anfrage

Mögliche Kosten:

Variabel je nach Angebot  
Bitte unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de) oder  
telefonisch erfragen

Kontakt/Organisation:

BiberBurg Berschweiler,  
In der Meulwies 1  
66646 Marpingen-Berschweiler  
Telefon 0 68 27 / 15 02, Fax 0 68 27 / 15 47,  
[info@biberburg-berschweiler.de](mailto:info@biberburg-berschweiler.de)

Ansprechpartner:

Herr Uli Heintz, Geschäftsführer  
Frau Sylvia Kuhn, Sekretariat,  
Herr Rasmund Denné, Ökopädagoge

Treffpunkt

Schullandheim & Naturerlebniszentrum  
BiberBurg Berschweiler  
In der Meulwies 1, 66646 Marpingen-Berschweiler



### Lernortbeschreibung Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler

Örtlichkeit:	Schullandheim BiberBurg
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramm</li></ul>
Inhalt/Thema:	<p><b>Wald-Wildnis-Woche</b> Der Wald liefert Bauholz, Brennholz, Sauerstoff, schützt vor Erosion und Wind, hält das Wasser länger im Boden und bietet vielen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum. Der Wald wird nachhaltig bewirtschaftet.</p>
Lerninhalte/Ziele:	<p>1. Baustein: <b>Wald-Wildnis-Werkstatt</b> Stationsarbeit: Blätter, Früchte und Zweige zuordnen oder Verbreitungstechniken verschiedener Samen erlernen. Tierspuren erkennen u.v.m., z.B. auch in sinnlicher Walderkundung.</p> <p>2. Baustein: <b>Wald-Wildnis-Erleben</b> z.B. Fährtsuchen bei einer wilden Waldtour, mit Seilen durch Schluchten und über Bäume, den Tieren des Waldes auf der Spur. Pflanzenerkundungen und Stockwerksaufbau in einem Waldabschnitt sind weitere Themengebiete.</p> <p>3. Baustein: <b>Wald-Wildnis-Kreativ</b> z. B. „Kreativwerkstatt Waldhüttenbau“ oder „Wald im Schuhkarton, Schnitzen eines Wanderstabes oder einer Waldpfeife, künstlerische Gestaltung von Naturmaterialien, Korb aus Weidenruten herstellen u.v.m.</p> <p>Die Teilnehmer lernen in der Projektwoche ökologische Kreisläufe kennen und gewinnen einen direkten Bezug zu ihrer eigenen Lebensgrundlage. Ziel ist dabei, das Thema mit Herz, Kopf und Hand zu erfahren, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen des Handelns zu erkennen und die erlernten Kompetenzen im Sinne der <b>UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“</b> umzusetzen.</p>
Angebote:	<p>Schulen/Gruppen mit Programmwoche von Montag bis Freitag (4 Übernachtungen) mit Vollverpflegung</p> <p>Schulen/Gruppen mit gekürzter Programmwoche (2-3 Übernachtungen) mit Vollverpflegung</p>



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Zusätzliche Angebote:

Winterangebot jeweils von November bis März:  
Programmwoche mit Vollverpflegung – Sonderpreis auf  
Anfrage

Zeitdauer:

Projektwoche 3 x ½ Tag  
Bei langer Projektwoche inkl. NaTour  
mit Pädagogischer Anleitung und Betreuung

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Individuell nach Anfrage

Mögliche Kosten:

Variabel je nach Angebot  
Bitte unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de) oder  
telefonisch erfragen

Kontakt/Organisation:

BiberBurg Berschweiler,  
In der Meulwies 1  
66646 Marpingen-Berschweiler  
Telefon 0 68 27 / 15 02, Fax 0 68 27 / 15 47,  
[info@biberburg-berschweiler.de](mailto:info@biberburg-berschweiler.de)

Ansprechpartner:

Herr Uli Heintz, Geschäftsführer  
Frau Sylvia Kuhn, Sekretariat,  
Herr Rasmund Denné, Ökopädagoge

Treffpunkt

Schullandheim & Naturerlebniszentrum  
BiberBurg Berschweiler  
In der Meulwies 1, 66646 Marpingen-Berschweiler



### Lernortbeschreibung Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler

Örtlichkeit: Schullandheim BiberBurg

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergärten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm

Inhalt/Thema: **„Wasserwoche“**  
Erlebniswoche rund ums kühle Nass“ – In der Wasserwoche erleben und erfahren die Teilnehmer das Lebelement Wasser bzw. Gewässer und Bach auf unterschiedliche Art und Weise

Lerninhalte/Ziele:

1. Baustein: **Wasserwerkstatt**,  
Beispiel Themen: Natürlicher Wasserkreislauf, Wasser im täglichen Gebrauch, Fließgewässer, stehende Gewässer, Grundwasser, Trinkwasser, Abwasser „Wasser, der Stoff aus dem das Leben ist!“- die elementare Rolle des Wassers in unserem Leben und Lebensraum. Stationsarbeiten sind z. B. Experimente zum Stoffverhalten im Wasser, Kleinorganismen im Binokular beobachten.
2. Baustein: **Gewässer erleben**  
Gewässerexkursion, Quellenentstehung, Bedeutung natürlicher Fließgewässer, Organismen im Wasser, Nahrungs-(Lebens)netz im Wasser, Natürliche Reinigung.
3. Baustein: **Kreativ-Werkstatt-Wasser**  
Wasserspiele auf dem Gelände, z.B. Bau von Rindenbooten oder Papierschöpfen, Basteln von Wassergeistern, Bau einer Bestimmungsscheibe für Gewässerorganismen.

Während der Wasserwoche in der BiberBurg werden den Schülern in einem naturnahen Umfeld Experimente, Untersuchungen und Theoretische Überlegungen zum Thema „Wasser“ angeboten. Die Teilnehmer lernen in der Projektwoche ökologische Kreisläufe kennen und gewinnen einen direkten Bezug zu ihrer eigenen Lebensgrundlage.

Ziel ist dabei, das Thema mit Herz, Kopf und Hand zu erfahren, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen des Handelns zu erkennen und die erlernten Kompetenzen im Sinne der **UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** umzusetzen.



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Angebote: Schulen/Gruppen mit Programmwoche von Montag bis Freitag (4 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

Schulen/Gruppen mit gekürzter Programmwoche (2-3 Übernachtungen) mit Vollverpflegung

**Zusätzliche Angebote:**

Winterangebot jeweils von November bis März:  
Programmwoche mit Vollverpflegung Sonderpreis auf Anfrage

Zeitdauer: Projektwoche 3 x ½ Tag  
Bei langer Projektwoche inkl. NaTour  
mit Pädagogischer Anleitung und Betreuung

Verfügbarkeit: Individuell nach Anfragen  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Mögliche Kosten: Variabel je nach Angebot  
Bitte unter [www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de) oder  
telefonisch erfragen

Kontakt/Organisation: BiberBurg Berschweiler,  
In der Meulwies 1  
66646 Marpingen-Berschweiler  
Telefon 0 68 27 / 15 02, Fax 0 68 27 / 15 47,  
info@biberburg-berschweiler.de

Ansprechpartner: Herr Uli Heintz, Geschäftsführer  
Frau Sylvia Kuhn, Sekretariat,  
Herr Rasmund Denné, Ökopädagoge

Treffpunkt Schullandheim & Naturerlebniszentrum  
BiberBurg Berschweiler  
In der Meulwies 1, 66646 Marpingen-Berschweiler





### Lernortbeschreibung Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler

Örtlichkeit: Schullandheim BiberBurg

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergarten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm

Inhalt/Thema, Zeitdauer: An Einzelveranstaltungen bieten wir an:

Für Kinder ab 5 Jahren:

**Biberexkursion** – ca. 3-4 Std.

Wir gehen in ein Biberrevier, sehen Biberdämme, Fällungen, Burgen und mit Glück auch die Biber selbst. unebenes Gelände, zirka 4 – 6 km Wegstrecke

**Gewässerexkursion** – ca. 2-2 ½ Std.

Mit Sieben, Lupen und Wannen suchen wir Bachflohkrebse und Eintagsfliegenlarven und weitere Lebewesen im Bach. Gummistiefel mitbringen!

**Fledermauswanderung** – ca. 2 Std.

Mit Bat-Detektor und Lautsprecher ausgerüstet suchen wir in den Abendstunden nach Fledermäusen und machen deren Ultraschalllaute hörbar.

**Nachtwanderung** – ca. 2 ½ Std.

Zur Dämmerung starten wir in den Wald hinein und erleben dort mit allen Sinnen die hereinbrechende Nacht.

Für Kinder ab ca. 8 Jahren:

**Wald/Wildnis Tour** – ca. 3-3 ½ Std.

Querfeldein, über Stock und Stein, suchen wir nach Tierspuren, schauen uns Bäume und Pflanzen an. festes Schuhwerk notwendig!, anspruchsvolle Wegstrecke (Schluchtquerung)

Verfügbarkeit: Individuell nach Vereinbarung

Gruppengröße max. 25 Personen.

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

- Kosten:** Jede Aktion kostet pro Teilnehmer 4.- €  
mindestens jedoch 70 € pro Gruppe,  
2 erwachsene Begleitpersonen sind kostenfrei
- Kontakt/Organisation:** BiberBurg Berschweiler,  
In der Meulwies 1, 66646 Marpingen-Berschweiler  
Telefon 0 68 27 / 15 02, Fax 0 68 27 / 15 47,  
[info@biberburg-berschweiler.de](mailto:info@biberburg-berschweiler.de),  
[www.biberburg-berschweiler.de](http://www.biberburg-berschweiler.de)
- Ansprechpartner:** Herr Uli Heintz, Geschäftsführer  
Frau Sylvia Kuhn, Sekretariat  
Rasmund Denné, Ökopädagoge
- Treffpunkt** Schullandheim & Naturerlebniszentrum BiberBurg Berschweiler  
In der Meulwies 1 , 66646 Marpingen-Berschweiler



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung NABU Landesverband Saarland e.V

Örtlichkeit:	Hofgut Imsbach an der NABU-Hütte
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Siehe Anhang Seite 2 und 3
Lerninhalte/Ziele:	<p>Förderung der Gestaltungskompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Sach- und Methodenkompetenzen</u> (Perspektiven übernehmen, Entwicklungen antizipieren, fachübergreifend Erkenntnisse gewinnen, Risiken und Unsicherheiten erkennen und abwägen)</li><li>• <u>Sozialkompetenzen</u> (kooperieren, sich entscheiden können, an Entscheidungen partizipieren, andere motivieren)</li><li>• <u>Selbstkompetenzen</u> (Leitbilder reflektieren, moralisch und eigenständig handeln können, Empathie zeigen können)</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Imsbach – kurz vorgestellt (1 Stunde)</li><li>• Natur kreuz und quer (3 Stunden)</li><li>• Wald – Forstwirtschaft – Holz (3 Stunden)</li><li>• Der Wald als Lebensraum (3 Stunden)</li><li>• Walderlebnisspiele (3 Stunden)</li><li>• Geheimwissen über Pflanzen (3 Stunden)</li><li>• Welt der Insekten (3 Stunden)</li><li>• Wasserwelt unter der Lupe (3 Stunden)</li><li>• Energieerleben und Klimaschutz (3 Stunden)</li><li>• Spielfreude pur (4 Stunden)</li><li>• Wald-Wildnis-Tag (7 Stunden)</li><li>• Maßgeschneiderte und kundenorientierte Angebote auf Nachfrage</li></ul>
Zeitdauer:	Je nach Veranstaltung 1 bis 7 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Je nach Buchungswunsch und Absprache
Mögliche Kosten:	45 Euro je Stunde
Kontakt/Organisation:	NABU Saarland Günther von Büнау (Umweltpädagoge) Antoniusstraße 18, 66822 Lebach Tel. 06881-936 19 15 E-Mail <a href="mailto:Guenther.Buenau@NABU-Saar.de">Guenther.Buenau@NABU-Saar.de</a>





### Ökopädagogik-Angebote des NABU Saarland

Der Naturschutzbund NABU Saarland bietet vielfältige Programme für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Schulen, KiTas, Gruppen, Vereine und Multiplikatoren an. Auf dem Hofgut Imsbach ( 66636 Tholey, OT Theley, Anfahrt: <http://www.hofgut-imsbach.de/anfahrt.html> ) werden folgende Themen angeboten:

#### "Die Imsbach" kurz vorgestellt

Diese Veranstaltung beinhaltet einen etwa einstündigen Rundgang über das Hofgut Imsbach mit einer Einführung in seine Geschichte. Darüber hinaus werden die Aufgaben und Ziele der Ökopädagogik erläutert. Ein kurzer Ausblick auf die aktuelle Situation der Umweltproblematik rundet die Veranstaltung ab.

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 1 Stunde bzw. nach Vereinbarung  
Teilnehmer: Erwachsene, Familien, Gruppen ...  
Gebühr: 35 Euro je Stunde

#### Natur kreuz und quer

Natur und Landschaft hautnah erleben, erkunden und verstehen sind die Ziele dieser Veranstaltung. Ein lebendiger Ausflug für die Sinne in Wald und Flur, Wasser und Wiese vermittelt Einblicke in viele unbekannte Schätze unserer heimatlichen Natur. Ein solches Erlebnis von Pflanzen und Tieren in ihrem natürlichen Umfeld fördert Interesse und Kenntnis und sensibilisiert zur Erhaltung und Pflege unseres natürlichen Lebensraums.

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 3 Stunden bzw. nach Vereinbarung  
Teilnehmer: Schulen, KiTas, Gruppen, Vereine ...  
Gebühr: 45 Euro je Stunde

#### Wald – Forstwirtschaft - Holz

Naturerleben mit Schwerpunkt auf ökologischen und ökonomischen Zusammenhängen in der Forstwirtschaft. Waldnutzung im Wandel der Zeiten. Vom Urwald über den Holzacker zum Naturwald. Waldfunktionen in ihrer Vielfalt. Holz – der Stoff, aus dem die Bäume sind.

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 3 Stunden bzw. nach Vereinbarung  
Teilnehmer: Schulen, Gruppen, Vereine ...  
Gebühr: 45 Euro je Stunde

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Der Wald als Lebensraum

Naturerleben mit Schwerpunkt auf einer fachkundig geführten Waldbegehung mit Behandlung folgender Themen: Wald - ein Lebensraum: für wen eigentlich? Wald – die letzte Zuflucht für Tier- und Pflanzenarten? Totholz als sozialer Wohnungsbau. Über ökologische Nischen und Naturschutz im Wald. Holz und Holznutzung.

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 3 Stunden nach Vereinbarung  
Teilnehmer: Schulen, Gruppen, Vereine ...  
Gebühr: 45 Euro je Stunde

### Walderlebnisspiele

Walderlebnisspiele sind ein Renner besonders für Kinder und Jugendliche. Sie machen Spaß und bieten ganz nebenher eine Fülle von Informationen zum Lebensraum Wald. Einzelne Spiele sind z.B. Wir sind der Wald – Wir sind der Baum! Spannende bis abenteuerliche Spiele unter den Baumkronen. Wer lauscht am besten? Wer frisst das Reh? Die vielfältigsten Spiele mit allen Sinnen und viel Naturerfahrung warten nur darauf, gespielt und erlebt zu werden. Exklusiv nur im Wald.

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 3 Stunden bzw. nach Vereinbarung  
Teilnehmer: KiTas, Schulen, Gruppen, Multiplikatoren ...  
Gebühr: 45 Euro je Stunde

### Geheimwissen über Pflanzen

Naturerleben mit Schwerpunkt auf Blütenpflanzen an Rain und Hain. Bestimmungübungen mit Anleitung. Vom Großen ins Detail. Schulung der Augen und des Differenzierungsvermögens. Allerweltpflanzen – welche Geheimnisse bergen sie? Nutzen und Schaden, Schönheit und Mythen unserer krautigen Nachbarn. Verwendung von Küchen- und Heilkräutern

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 3 Stunden bzw. nach Vereinbarung  
Teilnehmer: Schulen, Gruppen, Vereine ...  
Gebühr: 45 Euro je Stunde

### Welt der Insekten

Naturerleben mit Schwerpunkt auf Insekten. Großer Respekt vor kleinen Tieren. Igitt – eine Spinne! Mit Becherlupen auf Exkursion. Sammeln und erkennen der wichtigsten Insekten. Insekten als glorreiche Überlebenskünstler. Demokratie oder Diktatur: die Staaten der Bienen und Ameisen.

Termin: nach Vereinbarung  
Zeit: 3 Stunden bzw. nach Vereinbarung  
Teilnehmer: Schulen, Gruppen, Vereine ...  
Gebühr: 45 Euro je Stunde

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech

Örtlichkeit: Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen (Klassen 1 bis 8)

Inhalt/Thema: Brot backen



Lerninhalte/Ziele: Getreidesorten  
Teigherstellung  
Backen von Brötchen im Holzbackofen

Angebote: 

- Erklären der unterschiedlichen Getreidesorten
- Mahlen von Mehl in einer Getreidemühle
- Teigherstellung und Brötchen backen
- Verkostung der Eigenprodukte!

Zeitdauer: Ca. 2 bis 2,5 Stunden

Verfügbarkeit: Von April bis Oktober nach Vereinbarung  
Gruppengröße maximal 20 Personen

(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Mögliche Kosten: 55,- € je Gruppe (inkl. Zutaten)

Kontakt/Organisation: Landkreis Neunkirchen  
Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech  
Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen  
06827 – 3050262, info@finkenrech.de

Ansprechpartner: s.o.  
Treffpunkt Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech  
Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen



## **Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech**

Örtlichkeit:	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen (Klassen 3 bis 8)</li></ul>
Inhalt/Thema:	Bienen und Imkerei
Lerninhalte/Ziele:	Honigherstellung und weitere „Bienenprodukte“ Lebenslauf der Honigbiene Bedeutung der Biene als Blütenbestäuber
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Biologiestunde am Imkerlehrstand</li></ul>
Zeitdauer:	Ca. 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Von April bis Oktober nach Vereinbarung Gruppengröße maximal 20 Personen
Mögliche Kosten:	45,- € je Gruppe (inkl. Zutaten)
Kontakt/Organisation:	Landkreis Neunkirchen Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen 06827 – 3050262, info@finkenrech.de
Ansprechpartner: Treffpunkt	s.o. Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen



### Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech

Örtlichkeit:	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech
Zielgruppe:	⊗ Grundschulen (Klassen 3 bis 4)
Inhalt/Thema:	Bienen und Imkerei
Lerninhalte/Ziele:	Bedeutung der Wildbienen
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wildbienenhotel bauen</li><li>• Nützliches zum Überleben der Insekten beitragen</li></ul>
Zeitdauer:	Ca. 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Von April bis Oktober nach Vereinbarung Gruppengröße maximal 20 Personen
Mögliche Kosten:	45,- € je Gruppe (inkl. Zutaten)
Kontakt/Organisation:	Landkreis Neunkirchen Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen 06827 – 3050262, info@finkenrech.de
Ansprechpartner:	s.o.
Treffpunkt	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen

---

**Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler**

---

## **Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech**

Örtlichkeit:	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen (Klassen 1 bis 6)</li></ul>
Inhalt/Thema:	Finki's Küchenwerkstatt
Lerninhalte/Ziele:	Ausgewogene und gesunde Zusammenstellung unseres Essens
Angebote:	In der Ernährungspyramide werden die unterschiedlichen Lebensmittel bildlich in den Ampelfarben dargestellt <ul style="list-style-type: none"><li>• Ernten im Garten</li><li>• Zubereitung von verschiedener Speisen</li><li>• Verkostung der frisch zubereiteten Leckereien</li></ul>
Zeitdauer:	Ca. 2 bis 2,5 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Von April bis Oktober nach Vereinbarung Gruppengröße maximal 20 Personen
Mögliche Kosten:	55,- € je Gruppe (inkl. Zutaten)
Kontakt/Organisation:	Landkreis Neunkirchen Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen 06827 – 3050262, info@finkenrech.de
Ansprechpartner:	s.o.
Treffpunkt	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech

Örtlichkeit:	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech
Zielgruppe:	<input type="checkbox"/> Kindergärten <input type="checkbox"/> Grundschulen
Inhalt/Thema:	Erlebniswanderung mit den Tieren
Lerninhalte/Ziele:	Pflanzen und Tierkenntnisse vermitteln sowie Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erkundungstour mit zwei Poitoueseln und einem Hausesel</li></ul>



Zeitdauer:	Ca. 1,5 bis 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Von April bis Oktober nach Vereinbarung Gruppengröße maximal 20 Personen
Mögliche Kosten:	45,- € je Gruppe
Kontakt/Organisation:	Landkreis Neunkirchen Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen 06827 – 3050262, info@finkenrech.de
Ansprechpartner:	s.o.
Treffpunkt	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen

### Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech

Örtlichkeit: Eppelborn Dirmingen

Zielgruppe:  Kindergärten  
 Grundschulen

Inhalt/Thema:

Waldindianer



Lerninhalte/Ziele: Erkundung des Lebensraumes Wald mit seinen Tieren und Pflanzen

Angebote: 

- Als Späher Tieren und Pflanzen auf der Spur
- wo leben Fuchs und Eichhörnchen
- Geschicklichkeit und Fantasie bei verschiedenen Aufgaben

Zeitdauer: Ca. 1,5 bis 2 Stunden

Verfügbarkeit: Von April bis Oktober nach Vereinbarung  
Gruppengröße maximal 20 Personen

Mögliche Kosten: 45,- € je Gruppe

Kontakt/Organisation: Landkreis Neunkirchen  
Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech  
Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen  
06827 – 3050262, [info@finkenrech.de](mailto:info@finkenrech.de)

Ansprechpartner: s.o.

Treffpunkt: Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Umwelt und Freizeitzentrum Finkenrech

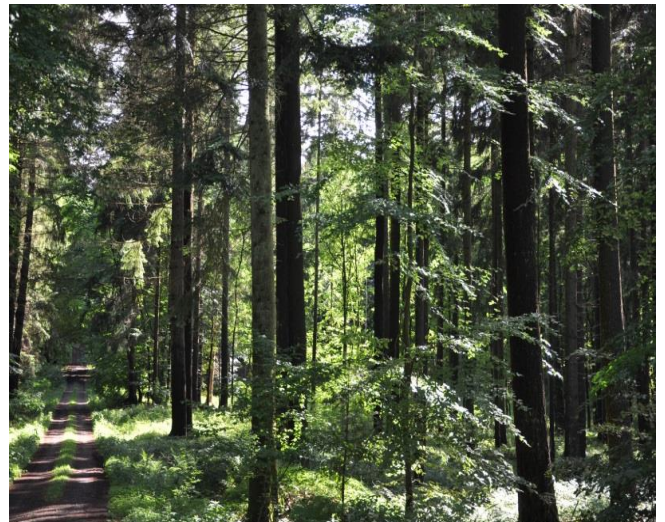
Örtlichkeit:	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech
Zielgruppe:	<input type="checkbox"/> Kindergärten <input type="checkbox"/> Grundschulen
Inhalt/Thema:	Finki's Abenteuerliche Weltreise
Lerninhalte/Ziele:	Pflanzen bestimmter Regionen oder Erdteile und ihre Standorte
Angebote:	Entdeckungsreise durch die Anlage des Finkenrech mit seinen speziellen landestypischen Pflanzen, mittels <ul style="list-style-type: none"><li>• altersbezogener Wissensfragen,</li><li>• jahreszeitenbezogener Bewegungsspiele,</li><li>• fantasievoller Basteleien</li></ul>
Zeitdauer:	a) Ca. 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Von April bis Oktober nach Vereinbarung Gruppengröße maximal 20 Personen
Mögliche Kosten:	a) 45,- € je Gruppe
Kontakt/Organisation:	Landkreis Neunkirchen Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen 06827 – 3050262, info@finkenrech.de
Ansprechpartner:	s.o.
Treffpunkt	Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech Tholeyer Straße 50, 66571 Eppelborn-Dirmingen





## Lernortbeschreibung Naturwacht Saarland (Naturlandstiftung Saar)

Örtlichkeit:	Gesamter Landkreis St. Wendel ⇒ geeigneter Wald in erreichbarer Nähe der Schule/Einrichtung ist Voraussetzung
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramm</li></ul>
Inhalt/Thema:	Wald in all seiner Vielfältigkeit kennen lernen und mit allen Sinnen erfahren (Wunsch- bzw. Schwerpunktthemen auf Anfrage möglich)
Lerninhalte/Ziele:	Inhalte variieren, je nach Örtlichkeit, Teilnehmergruppe, etc: <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensraum und Vernetzung der Lebensgemeinschaft Wald</li><li>• Bäume, Tiere und Pflanzen des Waldes</li><li>• Spuren und Fährtenkunde</li><li>• Waldwirtschaft und Rohstoff Holz</li><li>• Funktionen des Waldes</li></ul> Die thematischen Inhalte werden vorwiegend forschend-spielerisch und über die Sinne erlebbar gemacht
Angebot:	<b>„Mit dem Ranger in die Wunderwelt des Waldes“</b>
Zeitdauer:	2,5 – 3 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	nach Terminabsprache (Anzahl unbegrenzt)
Mögliche Kosten:	2,- € / Kind (mind. 50,- €, bei Gruppen unter 25 Kindern), Lehrer/Betreuer frei
Kontakt/Organisation:	Naturwacht Saarland (Naturlandstiftung Saar) Hofgut Imsbach, 66636 Tholey-Theley Tel.: 0 68 53 – 8 54 09 13, Mobil: 01 74 – 9 50 35 22 E-Mail: <a href="mailto:k.hermann@naturwacht-saarland.de">k.hermann@naturwacht-saarland.de</a>
Ansprechpartner:	Karl Hermann (Wald- und Wildnispädagoge)
Treffpunkt	An der jeweiligen Schule / Einrichtung



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Naturwacht Saarland (Naturlandstiftung Saar)

Örtlichkeit: Gesamter Landkreis St. Wendel, ⇒ geeignete, strukturreiche Umgebung in erreichbarer Nähe der Schule ist Voraussetzung

Zielgruppe:

- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm



Inhalt/Thema: Wiese, Wald, Bach und Teich erkunden und kennen lernen und mit allen Sinnen erfahren (Wunsch- bzw. Schwerpunktthemen auf Anfrage möglich)

Lerninhalte/Ziele: Inhalte variieren je nach Örtlichkeit, Teilnehmergruppe, etc.

- Lebensraum Wiese, Wald, Gewässer kennen lernen
- Tier- und Pflanzenwelt erkunden und erforschen
- Was ist ein Biotop?
- Vernetzung unterschiedlicher Lebensgemeinschaft
- Wie wird ein Naturschutzgebiet „gemacht“?
- Warum ist der Erhalt unterschiedlicher Lebensräume wichtig?

Die thematischen Inhalte werden vorwiegend forschend-spielerisch und über die Sinne erlebbar gemacht

Angebot: **„Naturforscher-Tour mit dem Ranger“**  
- Eine spannende Expedition für kleine und große Entdecker -

Zeitdauer: 2,5 – 3 Stunden

Verfügbarkeit: Verfügbarkeit nach Terminabsprache (Anzahl unbegrenzt)

Mögliche Kosten: 

- 2,- € / Kind (mind. 50,- €, bei Gruppen unter 25 Kindern), Lehrer/Betreuer frei

Kontakt/Organisation: Naturwacht Saarland (Naturlandstiftung Saar)  
Hofgut Imsbach, 66636 Tholey-Theley  
Tel.: 0 68 53 – 8 54 09 13, Mobil: 01 74 – 9 50 35 22  
E-Mail: [k.hermann@naturwacht-saarland.de](mailto:k.hermann@naturwacht-saarland.de)

Ansprechpartner: Karl Hermann (Wald- und Wildnispädagoge)

Treffpunkt: An der jeweiligen Schule / Einrichtung

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Keltischer Ringwall Otzenhausen

Örtlichkeit:	Keltenpark am Hunnenring, Otzenhausen
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Leben und Handwerk der Kelten in unserer Region
Lerninhalte/Ziele:	Die keltische Lebenssituation im neuen Archäopark praktisch umzusetzen ist das Ziel des Freundeskreises. Einzelne Lebensbereich der Kelten am Ringwall in Otzenhausen werden anhand wiederentdeckter Handwerkstechniken und überlieferter Verhaltensvarianten in den unterschiedlichen Lebenssituationen erlebbar gemacht: Jagd, Kriegswesen, Textil- und Keramikarbeiten,... Außerdem sollen Mythen und Religion unserer Vorfahren in der Region besser verstanden werden (auch als Ursprung einiger noch heute gültiger Riten und Feste)
Angebote:	Mögliche Themen können der Anlage entnommen werden.  <b>Es sei aber darauf hingewiesen, dass vom Fortschritt und der Entwicklung im Archäopark abhängig ist, inwieweit Veranstaltungen durchgeführt werden können. Konkrete Anfragen bitte deshalb an die Gemeinde Nonnweiler richten und individuell abklären, wie der Sachstand für Aktionen im neuen Keltenpark ist!</b>
Zeitdauer:	Je nach Angebot 2-3 Std bzw. Ganztagesveranstaltungen
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Terminabsprache
Mögliche Kosten:	Abhängig von Themenwahl Vorsicht! Unterschiedliche Teilnehmerzahlen beachten!
Kontakt/Organisation:	Freundeskreis Keltischer Ringwall Otzenhausen Verein zur Förderung der Archäologie im Hochwald e.V. Auensbach 47, 66620 Nonnweiler, info@hochwaldkelten.de
Ansprechpartner:	Gemeinde Nonnweiler, Kultur und Tourismusamt, Herr Thomas Finkler, Tel. 06873 – 660 19
Treffpunkt	Am neuen Archäopark Ringwallstraße (L147)

**Die vorliegende Tabelle soll eine erste Übersicht der Möglichkeiten am Lernort Ringwall Otzenhausen bieten. Das Programm und auch der Archäopark an sich befinden sich derzeit noch in der Entwicklungsphase.  
Bitte deshalb für konkrete Veranstaltungen bei der Gemeinde Nonnweiler nachfragen.**



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Zielgruppe	Inhalt / Thema	Verfügbarkeit	Dauer Tag
B ARCHÄOLOGIE	<b>Kommentierte Denkmalbesichtigung: Ringwall</b> - geführte Wanderung zum Ringwall mit vielen Informationen - versteckte Sehenswürdigkeiten entdecken - Besichtigung mit Rast an der Schutzhütte; 3-3,5 Std. - kombinierbar mit der geführten Busfahrt	10-25 Pers.	3-3,5 Std.
B ARCHÄOLOGIE	<b>Rundgang durch das keltische Gehöft Otzenhausen</b> - Führung mit Erklärungen zur Lebenswelt der Kelten im Keltengehöft - Wissenswertes zu Hausbau und Rekonstruktion, Grundlagen der keltischen Gesellschaft und Einführung in verschiedene antike Handwerkstechniken	10-25	2 Std.
B ARCHÄOLOGIE	<b>Grabungscamp: echte archäologische Grabung im keltischen Ringwall erleben und Forschungsarbeit leisten!</b> - Alltag des Archäologen erleben; Grabungscamp mit Feldlager-Atmosphäre (Feldlager im Ringwall) - Expertenführung; kommentierte Denkmalbesichtigung - Erlebniswanderung "Der Fürst vom Dollberg - (fast) die ganze Wahrheit"; (Abendstimmung!) - Tagesexkursion zu den bedeutendsten Grabhügeln oder archäologischen Highlights in der Region - anerkannte Praktikumsbescheinigung (z.B. für Studium)	5-12 Pers.	6 A
B ARCHÄOLOGIE	<b>Geführte Busfahrt zu mehreren archäologischen Highlights im historischen Einzugsgebiet des Ringwalls</b> - Fürstengräber und Grabhügel, Bestattungssitten der Kelten - Schwarzenbach - Theley - Oberlöstern - Sitzerath - kombinierbar mit Besichtigungsmodul zum Ringwall	10-25 Pers.	4 Std.
B ARCHÄOLOGIE	<b>Besichtigungs- und Wander-Kombination: Morgens geführte Busfahrt; Mittags Ringwall mit Mittagessen</b> - viele archäologische Highlights an einem Tag erleben - Brotzeit- und Schwenkermöglichkeit im Ringwall	10-25 Pers.	1
A & B BOGEN	<b>Bogenschießen und Jagd: Erlernen traditionelles Bogenschießen am Ringwall mit "echten" Jagdausflug</b> - Geschichte des Bogens - Einführung in die Jagdkunde - richtiger und verantwortungsvoller Umgang mit dem Bogen - auf unterschiedliche Ziele schießen - Wettbewerbsbedingungen erproben [Bogenverleih]	5-12 Pers.	1
B BOGEN	<b>Bogenbau: Traditionellen Bogen mit Pfeilen bauen</b> - Holzkunde; Physik des Bogens - Bogen aus Rohling herstellen - 3 Pfeile herstellen - Bogensehne herstellen [unterschiedliche historische Formen auswählbar]	3-6 Pers.	2
B ERZE	<b>Bronzeguss: Einführung, Grundlagen, Durchführung</b> - Einführung in den keltischen Bronzeguss - Workshop Sandguss: a. Wachsausschmelzverfahren b. 2-Schalen-Technik - Workshop Bau eines Gussofens / Herdes - Workshop Bau von Gussformen - Durchführung Bronzeguss	3-7 Pers.	1

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Zielgruppe	Inhalt / Thema	Verfügbarkeit	Dauer Tag
B ERZE	<b>Eisenherstellung: vom Stein zum Stahl</b> - Einführung in die keltische Eisentechnologie - Workshop "Feuermachen" - Workshop Erzvorbereitung - Workshop Rennofenbau - Workshop Luppe ausschmieden; Barrenherstellung	5-12 Pers.	1
B ERZE	<b>Eisenschmieden: Grundkurs; Lernen einfacher Schmiedetechniken an der Holzkohlen-Esse mit antiken Gerätschaften</b> - keltische Werkzeug- und Materialkunde - keltische Feldesse bauen - mit dem Blasebalg richtig arbeiten - Bearbeitungs- und Form-Methoden des Eisens - Murus-Gallicus-Nägels und andere keltische Nägel selber herstellen!	3-6 Pers.	1
B ERZE	<b>Eisenschmieden: Profikurse in Geräteherstellung</b> - Vorkenntnisse nötig (Grundkurs) - Auswahl an verschiedenen Einzelkursen - Lernen der notwendigen Schmiedetechnik an der Holzkohlen-Esse für: Eisenfibel; Schmiede-Werkzeug; Ketten und Glieder; Tüllenbeil; Axt; Messer, Lanzen- und Speerspitze	3-6 Pers.	1
B KRIEGER	<b>Eisenschmieden: keltisches Schwertschmieden</b> - Geschichte und Typologie des Schwertes - Latèneschwert schmieden (Lagenstahl) - Eisenscheide herstellen - Waffengurt herstellen	2-4 Pers.	5
B KRIEGER	<b>Speer und Schild</b> - Geschichte und Technik - aus Rohlingen einen Speer und einen Schild bauen - antike Bemalungstechniken	4-8 Pers.	2
B KRIEGER	<b>Rüstungsbau: Linothorax bauen und bemalen</b> - Geschichte und Technik - Verbindungstechniken - antike Maltechniken - Archäoexperiment: Durchschussversuche mit dem Bogen und Speer!	3-5 Pers.	2
B TEXTIL	<b>Grundkurs Textil</b> - allgemeine Übersicht und Ausprobieren verschiedener Arbeiten, die in Zusammenhang mit keltischen / vorgeschichtlichen Textilarbeiten stehen - Umgang mit dem Spinnwirtel - Weben am Gewichtwebstuhl - Sprang - Nähetechniken - jeder Teilnehmer erhält ein Spinnwirtelset - Übersicht zur Färbekunde	5-8 Pers.	1
B TEXTIL	<b>Färben mit Naturfarben</b> - Geschichte und Technik - verschiedene Färbeversuche	5-8 Pers.	1
B TEXTIL	<b>Brettchenweben: Anfängerkurs</b> - Einführung und Geschichte - Muster- und Webtechniken	4-8 Pers.	2
B TEXTIL	<b>Brettchenweben: Fortgeschrittene</b> - Weiterentwicklung Kenntnisse und neue Techniken - Muster- und Webtechniken	4-8 Pers.	2
B TEXTIL	<b>Sprangtechnik</b> - Geschichte und Technik - Formen und Möglichkeiten	2-6 Pers.	1

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Zielgruppe	Inhalt / Thema	Verfüg- barkeit	Dauer Tag
B TEXTIL	<b>Arbeiten am Gewichtwebstuhl</b> - Geschichte und Technik - richtiges Arbeiten - antike Vorlagen	2-6 Pers.	2
B FLECHTEN	<b>Flechtkorb herstellen</b> - Geschichte und Technik - Weide vorbereiten - Weiden flechten	4-8 Pers.	2
B GLAS	<b>Glas: antike Herstellung und Verarbeitung</b> - Geschichte und Technik - Workshop: Rohglas herstellen - Workshop: Glasperlen herstellen am Holzkohlenfeuer	3-8 Pers.	2
B GLAS	<b>Glasperlen drehen</b> - Einführung in die Kunst des Glasperlenherstellens (am Gasbrenner) - Geschichte / Technik - keltische Perlen drehen	3-8 Pers.	1
B LEDER	<b>Schuhbaukurs: Kelten / Römer</b> - Einführung in die Geschichte der Schuhe - geschlossene Schuhe herstellen - Bundschuhe herstellen	4-8 Pers.	2
B GESTALTUNG	<b>Farben und Malen: Antike Mal-Techniken</b> - römische Wandbemalung - keltische Schildbemalung - Steinzeit-Farben	3-8 Pers.	1
B GESTALTUNG	<b>Bronzefibel herstellen "Nauheimer Typ"</b> - Fibelkunde - Ringwallfund einer Nauheimerfibel aus Rohling herstellen - Bearbeitungstechniken Bronze - Polieren und Biegearbeiten - 1 Rohling enthalten, je weiterer Rohling 10 € - kombinierbar mit Tagesangebot "Einführung Bronzeguss"	4-8	1
B KERAMIK	<b>Keramikherstellung: vom Staub zum Topf</b> - Einführung in die keltische Keramiktechnologie - Workshop Lehmvorbereitung - Workshop Aufbautechniken in Ton - Workshop Töpfern mit der Drehscheibe - Workshop Keramikbrennen im Töpferofen	4-8	1

### Legende zur Tabelle:

#### Zielgruppe:

A = ab Grundschule Klasse 4; Familien; Feriengäste; Ferienprogramm und wie [B]  
B = weiterführende Schule ab Klasse 9; archäologisch Interessierte, Touristen;  
Wochenend-Gäste; Auszubildende im Handwerksberuf; Studenten; Lehrer  
(Fortbildung); Heimatvereine; Ferienprogramm (ab 15 Jahre);  
Projektwoche "Leben bei den Kelten"

#### Dauer:

C = 1 Woche; halbwochenweise Verschiebung möglich. (Anreise und Einquartierung schon Sonntags möglich.)

Grabungszeit Montags - Freitags; 9.00-17.00 Uhr Samstag; Exkursion mit Abschlussabend; Sonntag: Abreise; wochenweise Verlängerung möglich



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Ringwall Otzenhausen – Frau Zarth

Örtlichkeit:	Am Ringwall
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Die Kelten und der Ringwall Zeitreise in das Jahr 70 v.Ch.
Lerninhalte/Ziele:	Das Leben der Kelten in unserer Region soll spielerisch in unterschiedlichen Situationen nacherlebbar gemacht werden und dies in der Originalkulisse des Ringwalls.
Angebote:	Überblick über die Kelten im Allgemeinen und über den Ringwall in Otzenhausen in Kurzform Erlebnisführung mit Rollenspiel: Auf spielerische Weise entdecken die Kinder die Welt um die größte keltische Befestigungsanlage Europas. Die Mediomatriker und die Eburonen besuchen die Treverer in Otzenhausen, besichtigen die Befestigungsanlage und messen sich in Wettkämpfen  Festes Schuhwerk, witterungsbedingte Kleidung und Rucksackverpflegung erforderlich.
Zeitdauer:	Ca. 4 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Führungen bitte über die Gemeinde Nonnweiler buchen
Mögliche Kosten:	100,00 € je Führung zzgl. 1,00 € Materialkostenzuschlag je Person Teilnehmer maximal 50 Personen
Kontakt/Organisation:	Tourist Info Nonnweiler Tel.: (06873) 660-76 Trierer Straße 5, 66620 Nonnweiler tourist[at]nonnweiler.de
Ansprechpartner:	Frau Evi Zarth, Gästeführerin, Tel. 06875 - 643
Treffpunkt	Vereinsheim "Keltenklause" des VfR Otzenhausen (Ringwallstraße 99, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen)

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Ringwall Otzenhausen – Frau Zarth

Örtlichkeit:	Am Ringwall
Zielgruppe:	⊗ Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Die Kelten und der Ringwall
Lerninhalte/Ziele:	Die Kelten in unserer Region
Angebote:	Inszenierte Führung: Der Fürst vom Dollberg - (fast) die ganze Wahrheit Eine Druidin hat durch magische Kräfte mehr als 2000 Jahre überdauert und berichtet nun am historischen Ort, was sie damals mit eigenen Augen gesehen hat.  Festes Schuhwerk, witterungsbedingte Kleidung und Rucksackverpflegung erforderlich.
Zeitdauer:	2,5 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Führungen bitte über die Gemeinde Nonnweiler buchen
Mögliche Kosten:	Erwachsene 7,- € Kinder 3,50 € Teilnehmer maximal 50 Personen
Kontakt/Organisation:	Tourist Info Nonnweiler Tel.: (06873) 660-76 Trierer Straße 5, 66620 Nonnweiler tourist[at]nonnweiler.de
Ansprechpartner:	Frau Evi Zarth, Gästeführerin, Tel. 06875 - 643
Treffpunkt	Vereinsheim "Keltenklause" des VfR Otzenhausen (Ringwallstraße 99, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen)

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Vicus Wareswald

Örtlichkeit:	Tholey
Zielgruppe:	<input type="checkbox"/> Grundschulen <input type="checkbox"/> Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Basteln mit Leder Römerschuhe, römische Geldbeutel – Selbstgemacht
Lerninhalte/Ziele:	Alltag der Römer  kurze Einführung in die Trachtsitte der Römer kleine Einführung zum Thema römisches Geld
Angebote:	<p>unter Anleitung Herstellung eigener römischer Schuhe. Es stehen den Kindern 2 verschiedene Arten von Schuhen zur Auswahl. Nachdem die Füße vermessen und die Vorlage aufs das Leder übertragen wurde, wird es zugeschnitten und die Löcher für die Schnürung gebohrt. Noch kurz die Schnürung eingezogen und schon kann man auf den Spuren der Römer wandeln, mit eigenen Römerschuhen. Auf Wunsch kann auch eine extra Sohle unter den Schuhen angebracht werden.</p> <p>unter Anleitung Herstellung von Geldbeuteln aus Leder Ein Schnittmuster wird auf das Leder übertragen und dann ausgeschnitten</p>
Zeitdauer:	3 Std
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	2x/Tag
Mögliche Kosten:	10€/Pers.
Kontakt/Organisation:	Terrex ggmbH Industriestraße 14 66636 Tholey 06853 8540749 <a href="mailto:Kp.henz@terrexggmbh.de">Kp.henz@terrexggmbh.de</a>
Ansprechpartner:	Herr Dr. Klaus-Peter Henz
Transportmöglichkeiten	Treffpunkt: am neuen Parkplatz im Wareswald zwischen Tholey, Oberthal und Marpingen (Zufahrt zwischen Tholey und Theley).





### Lernortbeschreibung Vicus Wareswald

Örtlichkeit:	Tholey
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Alltag der Römer Schreiben wie die Alten Römer
Lerninhalte/Ziele:	Einführung in das römische Schulwesen, das Schreiben und das Rechnen
Angebote:	die Kinder basteln ihre eigene Schreibtafel (vorgefertigte Einzelteile) mit Holzrahmen und Wachstafeln.  Ist die Schreibtafel fertig, geht es ans Schreiben und Rechnen, so wie Schulkinder in römischer Zeit es taten. Fertige Schreibtafel und eiserner stylus (Schreibgriffel) werden von den Kindern mitgenommen und können im Unterricht oder zu Hause weiter benutzt werden. Incl. Kleiner Textauswahl zum römischen Schulwesen
Zeitdauer:	Dauer: 3 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	2x/Tag
Mögliche Kosten:	Kosten: 12,-€/Teilnehmer (mind. 12 Teilnehmer)
Kontakt/Organisation:	Terrex ggmbH Industriestraße 14, 66636 Tholey 06853 8540749 <a href="mailto:Kp.henz@terrexxgmbh.de">Kp.henz@terrexxgmbh.de</a>
Ansprechpartner:	Herr Dr. Klaus-Peter Henz
Transportmöglichkeiten	Treffpunkt: am neuen Parkplatz im Wareswald zwischen Tholey, Oberthal und Marpingen (Zufahrt zwischen Tholey und Theley).

### Lernortbeschreibung Vicus Wareswald

Örtlichkeit: Tholey

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen  
 Ferienprogramm

Inhalt/Thema: Alltag der Römer  
Schnuppergrabung im  
römischen  
"Vicus Wareswald"



Lerninhalte/Ziele: gallo-römische Geschichte  
Vorgehensweise eines klassischen Archäologen  
Umgang mit Fundstücken

Angebote: Große Schnuppergrabung für Schulklassen  
Kleine Schnuppergrabung für Schulklassen

Zeitdauer: Große Schnuppergrabung ca. 3 Std  
Kleine Schnuppergrabung ca. 2 Std

Verfügbarkeit: jeweils nach Terminabsprache: Montags - Freitags

(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Mögliche Kosten: Große Schnuppergrabung 75 € / pro Schulklasse  
Kleine Schnuppergrabung 40 € / pro Schulklasse

Kontakt/Organisation: Terrex ggmbH  
Industriestraße 14  
66636 Tholey  
06853 8540749  
[Kp.henz@terrexxgmbh.de](mailto:Kp.henz@terrexxgmbh.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Klaus-Peter Henz

Transportmöglichkeiten Treffpunkt: am neuen Parkplatz im Wareswald zwischen  
Tholey, Oberthal und Marpingen (Zufahrt zwischen Tholey  
und Theley).

## Lernortbeschreibung Vicus Wareswald

Örtlichkeit: Tholey  
Zielgruppe:  Kindergärten  
 Grundschulen  
 Weiterführende Schulen  
 Ferienprogramm

Inhalt/Thema: Alltag der Römer  
- Römische Spiele



Lerninhalte/Ziele: Welt der Spiele: Eine kurze Einleitung zu Spielen und Spielzeug aus der Urgeschichte des Menschen zeigt Beispiele, welcher Gegenstand welche Funktion hatte und dass es so etwas wie Spielzeug auch tatsächlich gab.  
Danach gehen wir zu den römischen Spielen über. Wieso wissen wir so viel darüber und warum kennen wir trotzdem nicht alle Spielregeln? Die Rolle des Spiels im Alltagsleben der Römer: Wie tief Spiel und Ernst miteinander verwoben waren und welche Spiele zu welchen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten gehörten, all das will der theoretische Teil des Workshops vermitteln.

Angebote: Im praktischen Teil werden einzelne Spiele vorgestellt (Brett- und/oder Wurfspiele) und nachgebastelt und natürlich wird auch gespielt. Die Erklärungen werden mit dem Originalfundmaterial untermalt. Jeder Teilnehmer nimmt neben einem kleinen Preis auch ein selbstgefertigtes Spiel mit den dazugehörigen Regeln mit nach Hause.

Zeitdauer: Dauer: 3 Stunden  
Verfügbarkeit: 2x/Tag  
Mögliche Kosten: Kosten: 10,-€/Pers.  
Kontakt/Organisation: Terrex ggmbH  
Industriestraße 14, 66636 Tholey  
06853 8540749  
[Kp.henz@terrexggmbh.de](mailto:Kp.henz@terrexggmbh.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Klaus-Peter Henz  
Transportmöglichkeiten: Treffpunkt: am neuen Parkplatz im Wareswald zwischen Tholey, Oberthal und Marpingen (Zufahrt zwischen Tholey und Theley).



### Lernortbeschreibung Burg Veldenz in Nohfelden

Örtlichkeit:	Burg Nohfelden
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen...</li></ul>
Inhalt/Thema:	Beurteilung des Trägers
Lerninhalte/Ziele:	Je nach Bedarf / Beurteilung des Trägers
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Besichtigung</li><li>• Flyer</li><li>• Power Point Vortrag</li></ul>
Zeitdauer:	Je nach Angebotsnutzung 1 – 2 Std.
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nach vorheriger telefonischer Absprache</li><li>• In der Zeit vom</li></ul>
Mögliche Kosten:	ohne
Kontakt/Organisation:	Gemeinde Nohfelden An der Burg 66625 Nohfelden Tel. 06852 / 885 – 0 robert.herrler@nohfelden.de
Ansprechpartner:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Robert Herrler</li><li>• Anne Freytag</li></ul>
Treffpunkt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Am Rathaus Nohfelden</li></ul>

## Die Burg Nohfelden

Hans Klaus Schmitt

Burgen hat es schon in grauer Vorzeit gegeben, und sie sind gebaut worden bis das Schießpulver erfunden wurde, welches dann seinen Siegeslauf antrat. Eine Burg wollte beherrschen und Schutz gewähren; sie musste sich also aus ihrer Umgebung heraussondern. In einer bergigen Landschaft war eine solche Aufgabe leicht zu lösen, die Burg wurde auf einer Bergkuppe erbaut. Burgen dieser Art heißen in der Fachsprache „Höhenburgen“. In der Ebene entstanden die „Niederburgen“, die trotz aller Abwehrmaßnahmen natürlich leichter der Zerstörung ausgesetzt waren. Unter diesen haben

sich vor allem die „Wasserburgen“ erhalten, die in einem Fluss oder See gebaut oder von künstlichen Wassergräben umgeben waren.

Demnach war die Burg Nohfelden eine Höhenburg. Einst war der Ort Nohfelden ein geschichtlicher und wirtschaftlicher Mittelpunkt, als das Herzogtum Zweibrücken von der Pfalz her bis hier an die Nahe her übergriff und Nohfelden der Sitz eines Amtes wurde. Als letzter Rest dieser Zeit beherrscht noch heute die Burgruine Nohfelden die Landschaft. Nur schwer lässt sich die Geschichte der ehemaligen Burg erkunden, und nur der Forscher vermag Licht in das Dunkel zu bringen. Sie deutet weit zurück in die Vergangenheit.

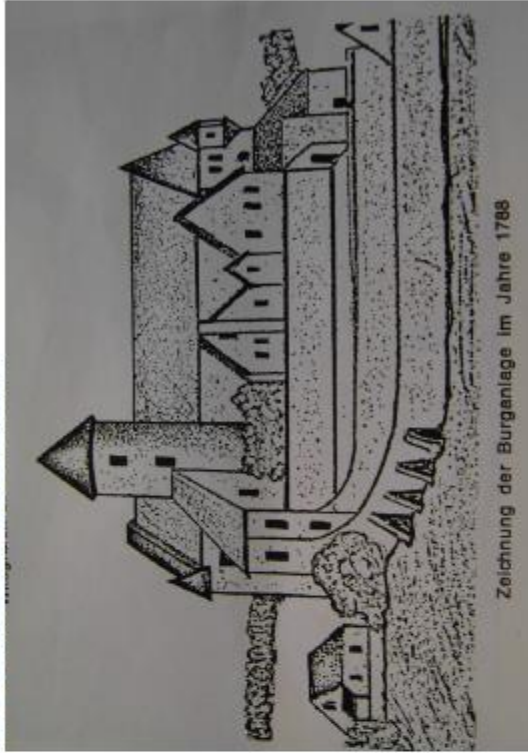


## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

- 1387 Die Brüder Heinrich und Friedrich von Veldenz gewinnen Teile von Nohfelden und Wolfersweiler (letztere mit Zubehörungen Asweiler, Eitzweiler, Gimbweiler, Mosberg-Richweiler und Stege, ein vom 30-jährigen Krieg verwüsteter Ort in der Gabelung der heutigen B 41, Abzweigung nach Freisen/Kusel).
- 30.06.1372 Erster urkundlicher Hinweis auf die Existenz des Amtes Nohfelden in Form einer Besoldungsanweisung für den damaligen Amtmann Johann Früuff von Neumagen (Regesten der Lehensurkunden der Grafen v. Veldenz, Speyer).
- bis 1476 Wechselvoller Besitzübergang durch Erbfolge und Lehensübertragung unter den verschiedenen Herrscherhäusern (Grafen v. Veldenz, Wildgrafen zu Daun/Kyrburg, Rheingrafen zu Steyn, die Geschlechter der Sponheimer und Hunolsteiner wie auch die Herren von Manderscheid und derer von Ruppertsberg.
- 1477 Schloß und Dorf Nohfelden mit Zubehörungen werden bleibende Bestandteile des Herzogtums Zweibrücken durch Übergang an Pfalzgrafen Ludwig von Pfalz/Zweibrücken.
- 1480 Pflege Achteleisbach (mit den Orten Eiweiler, Dambach, Meckenbach und Trauern) geht durch Kaufmanns aus hunsrücksteinischem Besitz in zweibrücker Besitz über und wird dem Amt Nohfelden angegliedert.
- 1491 - 1527 Einkerbung des Herzogssohnes Kasper, der entgegen den Vorstellungen seines Vaters Ludwig von Zweibrücken, für eine Aussöhnung zwischen den Herzögen der Kumpfalz und Pfalz/Zweibrücken eintrat. Er starb nach 2-monatigen vergeblichen Fluchtversuchen nach 36-jähriger Haft auf Schloß Nohfelden und wurde in der ev. Reform Pfarrkirche in Wolfersweiler bestattet.
- 1535 – 1569 Regierung des Herzogs Wolfgang von Zweibrücken. Bedeutendste Zeitepoche für den inneren Aufbau. Aufblühen eines geordneten Erzbauwesens („stufen gelantzeres“) im Buchwald in 12 Stollen. Mehrere Hundert Beschäftigte (von einem Stollenschnitt bekommt „16 Pferde mit 90 Arbeitern“) dazu unzählige Kohlenmüller (noch heute erkennbar). Im Ort Nohfelden (jetzt Geschäftshäuser Schmitt/Sengels) Schmelze mit Pochwerk (Hammer). Rösthaus des Waschhaus und Lagerschuppen, Wohnhaus des Verwalters. Zuwanderung fremder Knapen und ihrer Familien u.a. aus der Schweiz, dem Elsaß, aus Hessen, Sachsen und Böhmen.
- 30-jähriger Krieg / Brand und teilweise Zerstörung der Schloßanlage. (1618 – 1648)
- um 1650 Wiederaufbau
- 1677 Das Amt Nohfelden, dem Oberbergamt Lichtenberg unterstellt, gliedert sich in die Schultheißeireien Wolfersweiler und Achteleisbach. Die Bevölkerung besteht aus 345 Familien mit 2.070 Personen.
18. Jahrhundert Mit dem Rückgang der Rentabilität der Bergwerksbetriebe schwindet die Bedeutung von Schloß Nohfelden immer mehr.
- um 1800 Die Anlage wird zur Zeit der französischen Revolution zum französischen Nationaligentum erklärt und verodet.
- 1804 Versteigerung der Burg Nohfelden und Erwerb durch die Brüder Cetto aus St. Wendel. Soweit das Mauerwerk die Zerstörung überstanden hatte, wird es abgetragen und die bereits vorverarbeiteten Steine zu erneutem Bauzwecke nach St. Wendel (Glockenmühle) verfrachtet.
- Erwerb der Ruine durch Jakob Christian Loch, dessen letzten Nachkommen (Geschwister Emil, Anna und Emilie Loch) die Gesamtanlage (1969) in das Eigentum der Gemeinde Nohfelden übertragen.
- 1959/1960 Erste Restaurierungsarbeiten durch die Gemeinde Nohfelden. Der seit 1898 im Eigentum des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Nohfelden stehende Berchfrift (Turm) erhält einen sichern Rundaufstieg.
- ab 1971 Aufnahme der Ausgrabungsarbeiten und Freilegung des südwestlichen Wehrpfeilers wie auch der Kellerräume unter dem ehemaligen Pallas mit Einzelkammern und dem Brunnen.
- ab 1985 Beginn von Sanierungsarbeiten mit wissenschaftlicher Begleitung durch das Landeskonservatoramt und mit finanzieller Unterstützung des Landes.



### Burggeschichte in zeitlicher Übersicht



vor 1285  
Schloß Nohfelden wurde erbaut von Ritter Wilhelm Bossel II. vom Stein, einem Angehörigen der jüngeren Linie des „älteren Geschlechts“ der Herren von Oberstein.

30.12.1285  
Vertrag zu Lichtenberg zwischen dem Grafen Heinrich v. Veldenz und Ritter Wilhelm Bossel II. vom Stein „van der neuen Burgk, dy igh gebuet han, byme dorf zu Navelden“ (Teilwortlaut der bisher bekanntesten ältesten urkundlichen Erwähnung – Urkunde im Hauptstaatsarchiv München –). Der Besitz umfaßte: Burg und Dorf Nohfelden mit den Nachbarorten (bzw. Teilen von) Gonnsweller, Naunkirchen, Seibach, Steinberg-Deckenhard und Walhausen.

13.09.1345  
Urkunde über die Übersteilung der Hälfte der Herrschaft Nohfelden an den Grafen Georg von Veldenz durch Susel von Nohfelden.

1999

Der Turm erhält ein Dach in Form einer Stahlkonstruktion.

2000-2002

Das Burgplateau wird durch die Montage von Laufstegen und Treppen erschlossen und durch das Aufstellen von Bühne und Zelt sowie den Bau von Toiletten im Burgkeller, nutzbar gemacht.

2005

Inbetriebnahme eines Fahrstuhles, der das Burgforum am Rathaus mit dem Burgplateau verbindet.

ab 2007

Planungen zur touristischen Inwertsetzung der Burg (einheitliche Beschilderung, Marketing)

Die Burg wird touristisch vermarktet und ist Mittelpunkt von Veranstaltungen rund um das Nohfelder Rathaus. Auch standesamtliche Eheschließungen sind seit dem Jahr 2004 möglich und finden regen Zuspruch.



### Lernortbeschreibung Basilika St. Wendel

Örtlichkeit: Basilika St. Wendel

Zielgruppe:  Kindergärten  
 Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Die Basilika des Heiligen Wendelin

Lerninhalte/Ziele:

- Was ist eine Kirche – Basilika – Dom?
- Baustil Gotik – Neugotik
- Geschichte des Heiligen Wendelin
- Verehrung des Heiligen Wendelin
- Einrichtung der Basilika – Wichtige Orte
- Deckenmalerei und Kanzel
- Empore und Orgel

Angebote:

- Rundgang mit Erklärungen
- Besuch der Empore mit Orgelerklärung
- Besuch der Galerie \*

\* Wetter- und Gruppenabhängig

Zeitdauer: 30 – 50 Minuten (abhängig von Gruppe und Zeit!)

Verfügbarkeit: Je nach Bedarf

Mögliche Kosten: Spende erbeten für die Basilika (freiwillig!)

Kontakt/Organisation: Katholisches Pfarramt St. Wendelin  
Am Fruchtmarkt, 66606 St. Wendel

Ansprechpartner: Küster Herr Hans-Werner Luther,  
Tel. 06851 – 2861 oder 0177 - 7618284

Treffpunkt Wendelinusbasilika  
Balduinstraße,  
66606 St. Wendel



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey

Örtlichkeit: Abtei Tholey

Zielgruppe:

- ⊗ Kindergarten
- ⊗ Grundschulen
- ⊗ Weiterführende Schulen
- ⊗ Ferienprogramm

Inhalt/Thema:

- Mönchsleben
- Regionalgeschichte
- Kunstgeschichte Gotik

Lerninhalte/Ziele:

- Grundwissen über das Mönchtum
- Kunstgeschichte
- Regionalgeschichte

Angebote:

- Führungen durch die Abteikirche
- Führung durch den Garten
- Vortrag Mönchsleben
- Vortrag über die Tholeyer Heiligen, z.B. hl. Wendelin, hl. Mauritius etc.
- Regionalgeschichtliche Spezifizierung nach Herkunftsort der Gruppe, Beispiel: Verbindung der Abtei zum Ort Alsweiler

Zeitdauer:

Kurzführung von 30 Minuten  
Normalführung 1 Stunde  
Große Führung 1,5 Stunden  
Vortrag 40 bis 60 Minuten

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Individuell vereinbar

Mögliche Kosten:

Kurzführung: 30 Euro  
Normalführung: 40 Euro  
Große Führung: 50 Euro  
Vortrag: 50 Euro bis 75 Euro, je nach Thema

Kontakt/Organisation:

Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey  
Im Kloster 11, 66636 Tholey, Tel.: 06853-910423  
[info@abtei-tholey.de](mailto:info@abtei-tholey.de), [www.abtei-tholey.de](http://www.abtei-tholey.de)

Ansprechpartner:

Pater Mauritius Choriol

Treffpunkt

An der Abtei, Im Kloster 11, 66636 Tholey





## **Lernortbeschreibung Historische Nagelschmiede Sitzerath**

Örtlichkeit:	Nagelschmiede neben Kelterhaus Sitzerath
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Herstellung von Schuhnägeln im 19. Jahrhundert
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lebens- und Arbeitsbedingungen im 19. Jahrhundert</li><li>• Verkehrsanbindungen und Zuwegungen im 19. Jahrhundert</li><li>• Verwendungs- und Einsatzbereiche von Schuhnägeln</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• DVD Vorführung „Zweispitz und Radstipp – die historische Nagelschmiede in Sitzerath“ (LPM)</li><li>• Erläuterung und praktische Vorführung in der Nagelschmiede</li><li>• Schmieden von Schuhnägeln</li></ul>
Zeitdauer:	Ca 2 Stunden
Kontakt/Organisation:	Die Nagelschmiede ist einmal im Monat (April bis November) sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Individuelle Gruppenbesuche/Vorfürungen auf Anfrage unter Tel.: (06873) 660-76. Gruppenpreis: 30,00 €, Dauer ca. 1 Stunde.
Ansprechpartner:	Gemeinde Nonnweiler, Tourist-Information Tel. 06873 - 660-76, tourist@nonnweiler.de. Oder Herr Albert Paulus, Tel. 06873 – 1689
Treffpunkt	Nagelschmiede Sitzerath Buchenweg 11, 66620 Sitzerath



### Lernortbeschreibung Sternwarte Peterberg

Örtlichkeit: Auf dem Peterberg

Zielgruppe:  Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Die Sternwarte Peterberg

Lerninhalte/Ziele: Wie sieht es eigentlich im Weltraum aus? Diese Frage beantwortet die Astronomie eine der ältesten Wissenschaften überhaupt. Dazu werden immer bessere Teleskope gebaut und automatische Sonden erforschen die Tiefen des Universums. Auch das Saarland steht hier nicht zurück!

Seit 1997 gibt es auf dem Peterberg im Saarland eine Sternwarte. Diese wurde mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und viel Eigenleistung vom Verein der Amateurastronomen des Saarlandes e.V. erbaut. Die Vereinsmitglieder betreiben die Sternwarte Peterberg in ihrer Freizeit. Dabei bringen sie unseren Besuchern die Faszination für das Weltall näher und nutzen zudem die Ausrüstung der Sternwarte um eigene astronomische Beobachtungen durchzuführen.

Angebote: Jeden ersten Samstag im Monat erhalten Sie im Rahmen der öffentlichen Monatsvorträge durch unsere Vereinsmitglieder Gelegenheit, die Sternwarte Peterberg, sowie - mit etwas Glück beim Wetter - die umliegenden 2 bis 5 Millionen Lichtjahre des Universums, kennenzulernen.

Seit April 2010 können Sie im Anschluss an die Fachvorträge das neue Peterberger Halbmeter-Teleskop (PHT) besichtigen. Seit der Fertigstellung der Sternwarte organisieren unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zahlreiche Veranstaltungen für astronomisch interessierte Gäste

- **Kindervorträge** ... finden ebenso an einem ersten Samstag im Monat statt (alternativ zu einem Fachvortrag!). Die empfohlene Altersklasse, den genauen Veranstaltungsbeginn und eine Beschreibung des Vortrags entnehmen Sie bitte dem Terminkalender. Informationen zu Kindervorträgen:  
Seit vielen Jahren bieten wir neben unserem Vortragsprogramm für Schüler und Erwachsene auch spezielle Kinderveranstaltungen an. Dabei sind Inhalt und Präsentation speziell auf die Bedürfnisse unserer kleinen Wissenschaftler abgestimmt. Die jeweiligen Termine und Themen der Kindervorträge erfahren Sie in unserem Veranstaltungskalender. Wenn nicht anders angegeben, beträgt die Altersempfehlung für Kinderveranstaltungen 6 bis 12 Jahre.  
Eine Reservierung/Anmeldung für unsere Kindervorträge ist nicht möglich bzw. erforderlich! Erst mit dem Erwerb der Eintrittskarte vor Ort entsteht eine Gewährleistung für die Teilnahme. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage bei gutem



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Wetter und in den Sommermonaten größer, daher empfehlen wir genügend Fahrzeit einzuplanen. Bitte denken Sie daran, dass die Außentemperatur auf dem Peterberg am Abend teilweise deutlich schneller abfällt, als in Städten.

- **Fachvorträge** ... finden in den Monaten April bis Dezember an jedem ersten Samstag statt (können aber durch Kindervorträge ersetzt sein!). Beginn ist 19 bzw. 20 Uhr (abhängig von der Jahreszeit, siehe Kennzeichnung). Die jeweiligen Vortragsthemen erfahren Sie über unseren Terminkalender.
- **Gruppentermine** ... empfehlen wir für Gruppen ab ca. 10-12 Personen. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir ein definiertes Kontingent an Gruppenterminen festgesetzt. Weitere Details zu freien Terminen und zur Terminreservierung entnehmen Sie bitte den Informationen zu Gruppenterminen.
- **Sonderveranstaltungen** ... sind z.B. das Sternwartfest, der Tag der Astronomie oder werden zu besonderen astronomischen Ereignissen angeboten.

**Bitte beachten Sie unseren Terminkalender und die zugehörigen Artikel in der Rubrik "Neues vom Peterberg".**

Mögliche Kosten: EINTRITTSPREISE: Erwachsene 5 € / ermäßigt 2,50 € (wenn nicht anders ausgezeichnet)

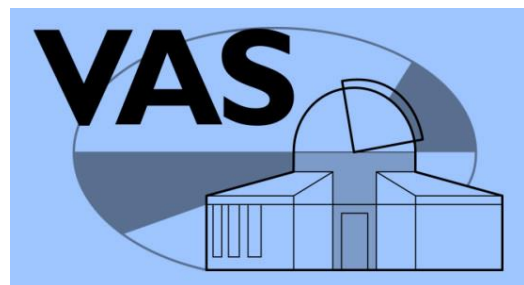
Kontakt/Organisation: Verein der Amateurastronomen des Saarlandes e.V.  
Postfach 100090 - 66652 Merzig

[www.sternwarte-peterberg.de](http://www.sternwarte-peterberg.de)  
E-Mail: [info\(at\)sternwarte-peterberg.de](mailto:info(at)sternwarte-peterberg.de)  
Telefon: 06873 - 91555 (Ansage Veranstaltungskalender)

Treffpunkt An der Sternwarte auf dem Peterberg

**Besonderer Hinweis:** bei den Zielgruppen "Schule" ist eine Anfrage/Buchung nur über die Gruppentermine und nach den bekannten Bedingungen machbar. *Bitte unbedingt die Vorgaben durchlesen und nur nach diesen anfragen bzw. buchen.* **Anfragen** bitte **nur** über die **Info-Mail-Adresse der Sternwarte Peterberg**. Anfragen werden weitergeleitet.

## Sternwarte Peterberg





## Lernortbeschreibung Mineralienmuseum Freisen

Örtlichkeit:	Mineralienmuseum Freisen
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Einheimische Mineralien aus den Fundgebiet des Saar-Nahe-Beckens
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mineralogie</li><li>• Achatgenese</li><li>• Geschichte der Achatbearbeitung</li></ul>
Angebote:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Museumsführung für Gruppen bis max. 20 Personen</li><li>• Besichtigung der Schleiferei bis max. 8 Personen</li></ul>
Zeitdauer:	Führung ca. 45 Minuten
Verfügbarkeit:	Telefonische Voranmeldung erforderlich
Mögliche Kosten:	In der Regel keine
Kontakt/Organisation:	Mineralienverein Freisen e.V. Hindenburgstraße 7, 66629 Freisen
Ansprechpartner:	Herr Christoph Keller, Tel. 06855 – 1325
Treffpunkt	Mineralienmuseum Freisen, Schulstraße 35, 66629 Freisen



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Mineralogisches Museum Oberkirchen

Örtlichkeit:	Alte Schule Oberkirchen
Zielgruppe:	⊗ Kindergärten ⊗ Grundschulen
Inhalt/Thema:	Mineralien in und um Oberkirchen Sowie die Römer in der Gemeinde Freisen
Lerninhalte/Ziele:	Geschichte der Mineralien/Abbau und Funde Geschichte des Weiselbergs Die römische/keltische Vergangenheit und archäologische Funde in der Gemeinde
Angebote:	1-2 stündige Veranstaltung für 20-30 Personen
Zeitdauer:	1-2 Stunden
Verfügbarkeit:	Nach Rücksprache
Mögliche Kosten:	Keine
Kontakt/Organisation:	Heimat-und Verkehrsverein Weiselberg e.V.
Ansprechpartner:	Herr Erwin Raddatz, Tel. 06855-481076, 0172-9893608
Treffpunkt	Hauptstraße / Alte Schule 26, 66629 Freisen





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Landwirtschaftsmuseum Reitscheid

- Örtlichkeit: Landwirtschaftsmuseum in Reitscheid,
- Zielgruppe:  Kindergarten  
 Grundschule
- Inhalt/Thema: Vom Korn zum Brot
- Lerninhalte/Ziele:
- Einführung in das Thema durch Fam. Schaadt
  - Wie wird Brot eigentlich hergestellt
  - Getreide als Ausgangprodukt
  - Getreidearten (fühlen, riechen, schmecken)
  - Welche Zutaten werden benötigt
  - Wie war das früher (Filmmaterial)
- Angebote: Herstellung Hefeteig (Familie Schaadt gemeinsam mit Kindern)  
Formen kleiner Brötchen, Backen im alten Holzofen, Verzehr der Brötchen vor Ort  
Während der Backzeit kurze Führung durch Museum  
( Fam. Schaadt bietet auch an, Brote zu backen, wobei der Teig jedoch am Vortag bereits hergestellt worden ist.  
Teigherstellung für Brot ist im Museum nicht möglich.)
- Zeitdauer: Ca. 3 bis 4 Stunden
- Verfügbarkeit: Eine Veranstaltung pro Monat in Absprache mit Familie Schaadt
- Mögliche Kosten: Keine, Kosten für Materialien übernimmt die Gemeinde
- Kontakt/Organisation: Organisation erfolgt durch jeweilige Einrichtung in Absprache mit Verwaltung
- Ansprechpartner: Beate und Aloys Schaadt, 06857 - 354
- Treffpunkt Möglichkeit des Transportes durch einheimisches Busunternehmen im Rahmen eines Wandertages  
Zum Landwirtschaftsmuseum, Grügelborner Straße, 66629 Freisen-Reitscheid





## Lernortbeschreibung Kunstzentrum Bosener Mühle

Örtlichkeit: Bosener Mühle

Zielgruppe:  Kindergarten  
 Grundschule  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Vermittlung kreativer/künstlerischer Techniken  
Lerninhalte/Ziele: Alle Techniken innerhalb der Bildenden Künste, mit dem Schwerpunkt Keramik, sowie Fotografie altersgerecht Kindern zu vermitteln und ihr Interesse daran zu wecken

Angebote: Neben dem Kursprogramm (siehe Anlage), das über das Jahr hin einige Kinderkurse fest eingeplant hat, ist es möglich auch speziell zugeschnittene Veranstaltungen durchzuführen.  
Die vorhandenen Öfen bieten eine ideale Grundlage um z. B. keramische Techniken zu vermitteln und umzusetzen. Vom archaischen Erdbrand, traditionellem Holzbrand, Gasöfen, bis zu modernen Elektroöfen, ist ein in der Region einzigartiges Equipment vorhanden. - Veranstaltungen können quer durch alle Altersstufen konzipiert und durchgeführt werden.

Diese Angebote können hier nicht pauschal benannt, sondern müssen für die entsprechenden Altersgruppen zusammengestellt und angepasst werden

Ab 16 Jahre können Jugendliche auch schon an unseren regulären Kursen teilnehmen. (Ausnahmen z. B. Kunstschmieden. Das ist wegen des offenen Feuers zu gefährlich.)

Für Gruppen besteht auch die Möglichkeit vor Ort zu wohnen.

Zeitdauer: Von einem Tag bis zu einer Woche  
Verfügbarkeit: Ganzjährig  
Mögliche Kosten: Nach Absprache  
Kontakt/Organisation: Kunstzentrum Bosener Mühle e.V.  
An der Bosener Mühle 1 , 66625 Bosen  
[www.bosener-muehle.de](http://www.bosener-muehle.de)

Ansprechpartner: Kunstzentrum Bosener Mühle e.V, Tel: 06852-7474  
[info@bosener-muehle.de](mailto:info@bosener-muehle.de)

Treffpunkt: An der Bosener Mühle





### Kurse direkt online buchen!

Alle angebotenen Kurse können ganz einfach direkt in der Kursübersicht gebucht werden. Nach erfolgreicher Buchung erhalten Sie automatisch eine E-Mail als Bestätigung mit allen wichtigen Informationen zu Ihrer Buchung und der Bezahlung.

**Für Erwachsene:** Täglich von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

**Für Kinder:** Täglich von 10.00 - 16.00 mit kleinen Pausen

<u>Kurs-Nr.</u>	<u>Kurstitel</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Dozent</u>	<u>Preis*</u>
K3-13	<u>Freundschaftsringe, - Anhänger als Zeichen der Verbundenheit</u> <small>NEW</small>	2. Apr 2013	4. Apr 2013	Hildegard Rösch	30,00 €
55-13	<u>Tiere &amp; Fabeltiere - Zeichnen und malen</u> <small>NEW</small>	24. Mai 2013	26. Mai 2013	Wolfgang Mannebach	141,00 €
K5-13	<u>Speckstein und Keramik</u> <small>NEW</small>	9. Jul 2013	11. Jul 2013	Brigitte Simon-Müller	30,00 €
K4-13	<u>Filzvergnügen für Kinder und Erwachsene</u> <small>NEW</small>	12. Jul 2013	14. Jul 2013	Elisabeth Schug	141,00 €
K6-13	<u>Speckstein und Keramik</u> <small>NEW</small>	18. Jul 2013	20. Jul 2013	Brigitte Simon-Müller	30,00 €
K13-13	<u>Keramikgestaltung für Nachwuchstalente</u> <small>NEW</small>	22. Jul 2013	24. Jul 2013	Brigitte Simon- Müller	30,00 €
K12-13	<u>Malen wie in der Steinzeit</u> <small>NEW</small>	23. Jul 2013	25. Jul 2013	Dorette Polnauer	30,00 €
K10-13	<u>IDEEN- Werkstatt für Kinder</u> <small>NEW</small>	26. Jul 2013	27. Jul 2013	Silke Schütz	30,00 € pro Platz
K11-13	<u>einDRUCK- Drucktechniken ohne Presse</u> <small>NEW</small>	2. Aug 2013	3. Aug 2013	Silke Schütz	30,00 €
K7-13	<u>Speckstein und Keramik</u> <small>NEW</small>	2. Aug 2013	4. Aug 2013	Brigitte Simon-Müller	30,00 €
K8-13	<u>Ein Goldschmiedekurs für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren</u> <small>NEW</small>	6. Aug 2013	7. Aug 2013	Hildegard Rösch	30,00 €
K9-13	<u>Speckstein und Keramik</u> <small>NEW</small>	9. Aug 2013	11. Aug 2013	Brigitte Simon-Müller	30,00 €

## Lernortbeschreibung Museum für Mode und Tracht, Nohfelden

Örtlichkeit:	Nohfelden, Altes Amtshaus
Zielgruppe:	⊗ Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Wir zeigen, was vor 150 Jahren als Bekleidung getragen wurde: <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterwäsche</li><li>- Tracht</li><li>- Festtagskleidung</li><li>- Uniformen</li><li>- Hüte, Mützen, Helme</li><li>- Accessoires , z. B. Uhrenketten, Handschuhe, Schirme</li></ul> Jährlich wechselnde Sonderausstellungen z.Zt. „Vom Bubikopf zum Petticoat“ die 1920er bis 1960er Jahre
Lerninhalte/Ziele:	<b>Klassenstufe 6</b> Spuren der Vergangenheit unseres Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"><li>- Spuren der Region</li><li>- Technik und Veränderungen wirken auf unser Leben</li></ul> <b>Klassenstufe 7</b> Einführung in das Fach Geschichte unter Einbeziehung der Regionalgeschichte <b>Klassenstufe 8</b> Revolution in Frankreich – Auswirkungen der Franz. Revolution bei uns Napoleon bei uns – Kohlenvorkommen 1815 Wiener Kongress – Aufteilung unseres Gebietes Industrialisierung an der Saar: <ul style="list-style-type: none"><li>- Wandel der Wirtschaft, der Gesellschaft</li><li>- Sozialer Wandel</li><li>- Die Tracht geht verloren</li></ul>
Angebote:	1. Besuch im Museum 2. Museumskoffer zur Ausleihe (siehe Seite 2 und 3)
Zeitdauer:	Führung im Museum 1 Stunde
Verfügbarkeit:	ganzjährig
Mögliche Kosten:	Schulklassen haben freien Eintritt, keine Kosten für die Führung
Kontakt/Organisation:	Museum für Mode und Tracht, altes Amtshaus, 66625 Nohfelden, <a href="http://www.museum-nohfelden.de">www.museum-nohfelden.de</a> , 06852 - 809154
Ansprechpartner:	Frau Heidi Meier, Tel. 06852 - 6437 Frau Rosel Böhmer, Tel. 06852 - 1415
Treffpunkt	Am Museum





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Beschreibung Museumskoffer

#### Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Der Museumskoffer möchte Ihnen das „Museum für Mode und Tracht in Nohfelden“ vorstellen und Sie einladen, es zu besuchen.

Das Heft soll Ihnen die Benutzung des Museumskoffers im Unterricht erleichtern, den Museumsbesuch mit einer Kindergruppe oder Schulklasse vor- oder nachbereiten helfen oder Sie beim Museumsbesuch mit einer Kindergruppe oder Schulklasse unterstützen.

Die Beschäftigung mit Mode und Tracht kann nämlich richtig spannend und auch lustig sein. Haben Sie gewusst, dass man an der Bergmannstracht sehen konnte, wo jemand im Saarland lebte, Kanarienvögel Lebensretter waren und man Manschetten hat, wenn man Angst hat?

All dies und mehr wird im beiliegenden Heft altersgerecht und spannend erklärt. Kopiervorlagen und Rätsel erleichtern die Vorbereitung. Kinder und Erwachsene erfahren dabei auch vieles über das Saarland, seine Geschichte und besondere Perlen seines kulturellen Erbes. Kleider machen eben Leute, auch Saarländer!

#### Das Arbeitsheft zum Museumskoffer bearbeitet drei Themenbereiche:

1. Bergmannstracht – Bergmannsuniform Klassenstufe 2 – 4
2. Die Metamorphose der Unterhose,  
eine kleine Geschichte der Unterwäsche Klassenstufe 2 – 7
3. Tracht, Mode und ihr Preis oder:  
Wo kommen eigentlich die vielen bunten T-Shirts her? Klassenstufe 3 – 7

#### Viel Spaß bei der Arbeit mit diesem Heft!

Wir würden uns freuen, Sie mit ihrer Gruppe oder Klasse bald im Museum für Mode und Tracht begrüßen zu dürfen!

Museum für Mode und  
Tracht Nohfelden

Saarländischer  
Museumsverband e.V.

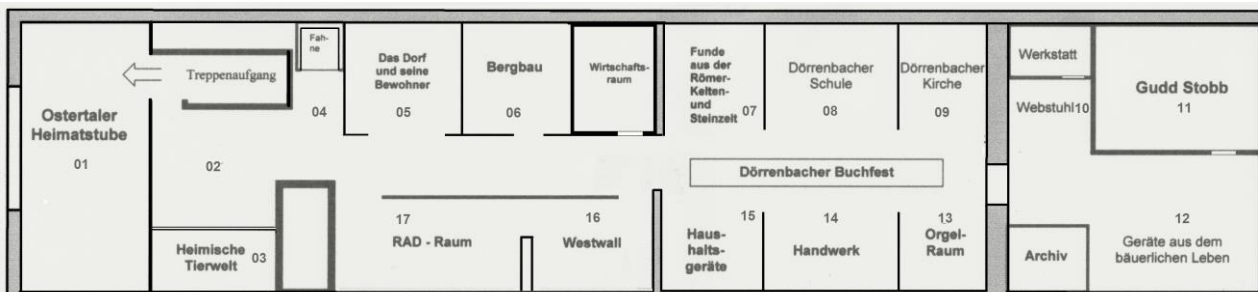
### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Bergmannstracht – Bergmannsuniform</b>	<b>01</b>
Geschichte des Bergbaus	02
Bergmann oder Bauer	03
Bergmannstracht – Bergmannsuniform	04
Bergmannsgruß	08
Steigerlied	09
St. Barbara	10
Hansi der Lebensretter	12
Bergmannskuh	13
Bergmannstracht – richtig oder falsch?	14
<b>2. Kapitel: Die Metamorphose der Unterhose – zur Geschichte der Unterwäsche</b>	<b>15</b>
Leben vor 150 Jahren	17
Berufe vor 150 Jahren - Gitterrätsel	18
Metamorphose der Unterhose – richtig oder falsch?	19
Was sind Baumwolle, Leinen, Flachs und Hanf?	20
Frauenhosen, die Unaussprechlichen	22
Emanzipation der Frauenkleider	23
Sprichwörtern unter den Rock geschaut	24
<b>3. Kapitel: Tracht, Mode und ihr Preis</b>	<b>25</b>
Hauben	25
Wo kommen eigentlich die vielen bunten T-Shirts her?	26
Fragen zur DVD über Kuma und Lata	27
Tagesablauf	28
Mode, Zeitgeist & Lifestyle	30
Selten gewordene und ausgestorbene Berufe	31
Lösungen	33

## Lernortbeschreibung Dörrenbacher Heimatmuseum

Örtlichkeit:	Brückwiesstraße 12a, 66606 St. Wendel-Dörrenbach
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Grundschulen <input checked="" type="checkbox"/> Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bergbau im Grenzkohlenflöz</li> <li>2. Reichsarbeitsdienst</li> <li>3. Westwall (Luftverteidigungszone)</li> <li>4. Landwirtschaftliche Geräte</li> <li>5. Hauswirtschaftliche Geräte</li> <li>6. Handwerkliche Geräte</li> <li>7. Dörrenbacher Buche und Buchfest</li> <li>8. Einklassige Volksschule Dörrenbach</li> <li>9. Familienforschung (1672 bis heute)</li> </ol>
Lerninhalte/Ziele:	Das Leben im Dorfe (bis 1960)
Angebote:	Informationen bei der Museumsführung anhand von Modellen, Exponaten und Bildern
Zeitdauer:	1,0 bis 2,0 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach tel. Terminvereinbarung, ansonsten an jedem 1. Sonntag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
Mögliche Kosten:	Der Eintritt ist frei, Getränkeverkauf möglich
Kontakt/Organisation:	<b>Dörrenbacher Heimatbund e.V.</b>
Ansprechpartner:	1 Vorsitzender: Reimund Benoist, Tel. 06858 - 8082
Anmerkungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stündliche Busverbindung von u. nach St.Wendel</li> <li>2. Bushaltestelle ca. 10 min entfernt</li> <li>3. Gut ausgebauter Fußweg nach St. Wendel (ca. 7 km)</li> <li>4. Dörrenbach liegt an d. B-420 und am Saarlandradrundweg</li> </ol>
Treffpunkt	Dörrenbacher Heimatmuseum, Brückwiesstraße 12,

### Lageplan Dörrenbacher Heimatmuseum





### Lernortbeschreibung Hiwwelhaus Alweiler

Örtlichkeit:	Hiwwelhaus in Alweiler
Zielgruppe:	<input type="checkbox"/> Grundschulen <input type="checkbox"/> Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Das Leben im 18. Jahrhundert im Hiwwelhaus
Lerninhalte/Ziele:	Wie war das Leben in unserer Heimat vor 300 Jahren? Aufbau eines typischen Bauernhauses und Funktion der einzelnen Räume für das tägliche Leben
Angebote:	Führung im Hiwwelhaus und eingehende Erläuterungen zu den o.g. Themen Alte Handwerkstechniken (Brot backen, Korbflechten, Sensen dengeln und mähen, ...) erläutern
Zeitdauer:	1 – 1,5 Std
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	in Absprache mit dem Verein für Heimatkunde Alweiler, Herr Simon
Mögliche Kosten:	Keine
Kontakt/Organisation:	Verein für Heimatkunde Alweiler 1. Vorsitzender Herr Klaus Brill 2. Vorsitzender Herr Bernd Brill
Ansprechpartner:	Herr Wolfgang Simon 06853 - 3106
Treffpunkt	Hiwwelhaus, Reitersberg 1, 66646 Alweiler



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Mia Münster Haus, St. Wendel

Örtlichkeit:	Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel Im Mia-Münster-Haus
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Bibliotheksführungen, Bibliotheksralleye Leseförderung
Lerninhalte/Ziele:	Ziel der Führungen ist es, die Bibliothek und Ihr Angebot kennenlernen, selbständig nutzen zu können und sich mit den Recherchemöglichkeiten vertraut zu machen.  Im Bereich der Leseförderung werden Vorlesestunden durchgeführt, Autorenlesungen in Schulen und der Bibliothek angeboten.
Angebote:	Bibliotheksführungen für Kindergärten und Schulen, Lesungen für Kinder in der Bibliothek oder in der Schule
Zeitdauer:	1 bis 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Bibliotheksführungen können nach Absprache jederzeit zu den Öffnungszeiten durchgeführt werden.  Lesungen finden regelmäßig jeden Mittwochnachmittag, bzw. zu best. Anlässen statt.
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel E-mail: <a href="mailto:bibliothek@sankt-wendel.de">bibliothek@sankt-wendel.de</a>
Ansprechpartner:	Herr Hippchen Tel. 0 68 51 / 809 1940.
Treffpunkt	Mia-Münster-Haus Wilhelmstraße 11 66606 Sankt Wendel



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Missions- und Völkerkundemuseum

Örtlichkeit:	Missionshaus St. Wendel Missionshausstr. 50
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ alle Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgaben der Mission</li><li>• Blick in fremde Länder, in denen die Missionstätigkeit stattfand (besonders Neu-Guinea)</li></ul>
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation fremder Lebensweisen und Religionen</li><li>• Vergleich zum Christentum</li><li>• Gründung des Steyler Ordens mit seinem besonderen Missionsauftrag</li></ul>
Angebote:	Museumsführung mit Erläuterungen zu den einzelnen Abteilungen
Zeitdauer:	Ca. 1 Stunde
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Absprache je nach Bedarf i. R. der Öffnungszeiten (Mo – Fr 8:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr Sa 8:30 – 12:00 Uhr So, Feiertag 14:00 – 18:00 Uhr)
Mögliche Kosten:	Normaler Eintritt: Kinder 1,- € (mit Führung 2,- €) Erwachsene 2,- € (mit Führung 3,- €)
Kontakt/Organisation:	Missionshaus der Steyler Missionare St. Wendel
Ansprechpartner:	Pater Ziegler Nachricht an der Pforte Missionshaus Tel. 06851 – 805-0 hinterlassen
Treffpunkt	Pforte Missionshaus bzw. Buchhandlung gegenüber





## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Museum St. Wendel im Mia Münster Haus

Örtlichkeit:	Museum St. Wendel im Mia-Münster-Haus
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Führungen oder Workshops zu den Ausstellungen gezielt für die jeweiligen Zielgruppen entwickelt
Lerninhalte/Ziele:	Lebendige Auseinandersetzung mit der Geschichte oder der bildenden Kunst, je nach Schwerpunkt der Ausstellung
Angebote:	Führungen Workshops Spiele
Zeitdauer:	Führungen ca. 45 Minuten Workshops ca. 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Pro Ausstellung verschiedene bzw. unterschiedliche Angebote Telefonische Anmeldung
Mögliche Kosten:	Führungen: Schulklassen pauschal 10 Euro Workshops: abhängig vom Material etc.; höchstens 5 Euro pro Kind
Kontakt/Organisation:	Museum St. Wendel E-mail: <a href="mailto:museum@sankt-wendel.de">museum@sankt-wendel.de</a>
Ansprechpartner:	Tel. 0 68 51 / 809 1945

Treffpunkt Mia-Münster-Haus  
In der Mott /  
Wilhelmstraße 11  
66606 St. Wendel



## Lernortbeschreibung Dorfmuseum Niederlinxweiler

Örtlichkeit:	Ehemalige Grundschule Hedestraße 13, 66606 Niederlinxweiler
Zielgruppe:	⊗ Kindergärten ⊗ Grundschulen ⊗ Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Dorfgeschichte in Bildern und Geräten Alte Handwerkstechniken
Lerninhalte/Ziele:	Dörfliches Leben vor 100 Jahren: 1. Vom Flachs zum Leinen (altersangepasste Erklärungen anhand der Geräte) 2. Von der Milch zur Butter (Kinder können mit Buttergläsern selbst Butter herstellen und verzehren)
Angebote:	Altersangepasste Museumsführung mit Erläuterung der Ausstellungsstücke
Zeitdauer:	Ca. 1 Stunde
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach telefonischer Anmeldung
Mögliche Kosten:	keine
Kontakt/Organisation:	Interessengemeinschaft Niederlinxweiler Vereine
Ansprechpartner:	Ortsvorsteher und Museumsleiter Herr Hartmut Schiffler, Tel. 06851 - 4536
Treffpunkt	Dorfmuseum Hedestraße 13



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung Ölmühle Wern / Werns Mühle

Örtlichkeit:	Ölmühle Wern, Ottweiler-Fürth
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Industriemuseum mit Vorführfunktion
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mühlenwesen</li><li>• Ölmühle und Mahlmühle historisch</li><li>• Neue Techniken Ölmühle</li></ul>
Angebote:	Führungen in der Ölmühle Erklärung der Bedeutung von Wasserkraft für Mühlen am Beispiel des vorhandenen Wehrs  Einsatz von Öl in der Gastronomie
Zeitdauer:	1 bis 2 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Ca. 2 – 4 Veranstaltungen im Jahr
Mögliche Kosten:	Normalprogramm ohne Kosten
Kontakt/Organisation:	Ölmühle Wern <a href="mailto:info@oelmuehle-wern.de">info@oelmuehle-wern.de</a> ,
Ansprechpartner:	Herr Willi Wern, Ölmühle Wern, Tel. 06858 - 8249 Herr Markus Keller, Werns Mühle, Tel. 06858 - 6999211
Treffpunkt	Ölmühle Wern / Werns Mühle Brückenstraße 37, 66564 Ottweiler - Fürth





### Lernortbeschreibung: Alte Mühle Marpingen

Örtlichkeit:	Kulturzentrum „Alte Mühle“
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Inhalt/Thema:	Geschichte der Gemeinde Marpingen / Möbel und Alltagsgegenstände aus dem 18./19. Jahrhundert. Marienverehrung seit dem 15. Jahrhundert bis heute / Der Kulturkampf (Staat/Kirche) in Marpingen“
Lerninhalte/Ziele:	Einblicke in die Zeit des 17. und 18. Jahrhunderts – Möbel, Alltagsgegenstände, Handwerkssachen. Religiöses Brauchtum und Ereignisse in Marpingen und Härtelwald (Kulturkampf/Militär in Marpingen)
Angebote:	Führung durch das Kulturzentrum und das Archiv in der „Alten Mühle“ mit Erläuterungen.
Zeitdauer:	ca 30 bis 45 Minuten
Verfügbarkeit:	Nach Absprache
Mögliche Kosten:	(Keine) Evtl. bei einem Vortrag - nach Absprache
Kontakt/Organisation:	Stiftung Marpinger Kulturbesitz Schafbrücke 7, 66646 Marpingen Tel. 06853-400242, bernadette.dewes@Marpingen.de
Ansprechpartner:	Bernadette Dewes, Angestellte
Treffpunkt	Kulturzentrum Alte Mühle, Schafbrücke 7, 66646 Marpingen



## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

### Lernortbeschreibung: Heimatmuseum Urexweiler

Örtlichkeit: Heimatmuseum im Dachgeschoss der Grundschule

Zielgruppe:  Kindergärten  
 Grundschulen  
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: Leben in vergangener Zeit auf dem Lande

Lerninhalte/Ziele:



- Im Inneren eines Arbeiterbauernhauses um 1900: Wohnküche und Schlafzimmer (Ess-, Wohn- und Schlafkultur)
- Gegenstände aus landwirtschaftlichen Tätigkeiten, z.B. Geschirr zum Einspannen von Pferden und Kühen, Bearbeitung von Grund und Boden mit Egge u. Pflug ...
- Handwerkliche Tätigkeiten: Schuhmacherwerkstatt und Bearbeitung von Holz an einer Drechselbank
- Kleines „Dorfarchiv“ mit Kopien und Umschriften von alten Urkunden (Dieses Archiv ist noch im Aufbau!)
- Und Verschiedenes mehr

Angebote:

- Öffnung des Museums für Besucher gegen telefonische Vereinbarung
- Führung durch das Museum durch Hermann Gard oder den Vorsitzenden selbst

Zeitdauer:

Es kommt auf die Gruppengröße und das Interesse der Besucher an!

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen)

Ein Mal pro Woche

Mögliche Kosten:

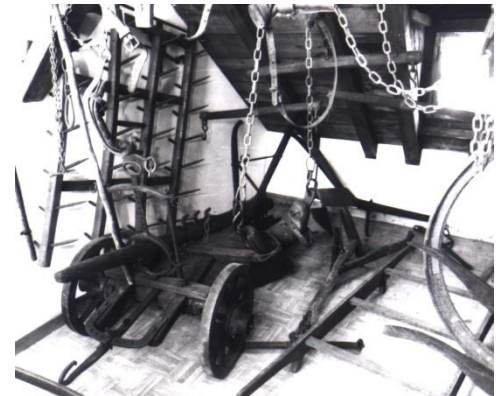
Normalerweise entstehen keine Kosten!

Kontakt/Organisation:

Heimat- und Verkehrsverein Urexweiler e. V.  
- 1.Vorsitzender Dr. Werner-Friedrich Morgenthal  
Dillwiesstraße , Tel. 06827 – 8699  
- Das für das Heimatmuseum zuständige  
Vorstandsmitglied Hermann Gard  
Grubenstraße 19, Tel. 06827 - 1237

Treffpunkt

Im Heimatmuseum in der Grundschule  
Im Brühl , 66646 Urexweiler  
Parkmöglichkeiten im Umfeld der Schule sind vorhanden!



## Lernortbeschreibung Museum Theulegium

Örtlichkeit:	Museum Theulegium
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li></ul>
Thema:	Kulturgeschichte von Tholey und Umgebung
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geologie</li><li>- Archäologie</li><li>- Kultur des Schaumberger Landes</li></ul>
Angebote:	<p>Führungen und Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Thematische Museumsführungen Kelten, Römer, Mönche</li><li>- Malen wie die Steinzeitmenschen (Rötel als Farbe)</li><li>- Gestalten und Formen von Steinen</li></ul>
Zeitdauer:	1 – 3 Stunden
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Je nach Anmeldung bzw. nach Veranstaltungstermin
Mögliche Kosten:	Museumseintritt
Kontakt/Organisation:	Museum Theulegium, Tel. 06853 – 50880 <a href="http://www.theulegium.de">www.theulegium.de</a>
Ansprechpartner:	Herr A. Spaniol
Treffpunkt	Am Museum Rathausplatz 4, 66636 Tholey





### Lernortbeschreibung Heimatmuseum Neipel „Haus am Mühlenpfad“

Örtlichkeit:	Heimatmuseum Neipel „Haus am Mühlenpfad“
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramm</li></ul>
Öffnungszeiten:	An Museumstagen – Sonntags von 15-18 Uhr – Termine in der Presse bzw. <a href="http://www.neipel.de">www.neipel.de</a> bei freiem Eintritt. Sonstige Öffnungen buchbar nach Terminabsprache
Thema:	Kultur- und Naturgeschichte des mittleren Primstales, Region zwischen Tholey, Wadern, Lebach und Schmelz
Lerninhalte/Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Geologie (Achate, Jaspis, Rötel, Lebacher Eier); Fossilien, Vulkane, Klimageschichte</li><li>- Archäologie (Funde von der Steinzeit bis in die Frühe Neuzeit); Sonderausstellungen zur Vor- und Frühgeschichte</li><li>- Dörfliche Wohngeschichte (Schafzimmer um 1900, Gudd Stubb und Küche um 1930)</li><li>- Landwirtschaft und dörfliches Handwerk (z.B. Haus- schlachtung, Mühlengeschichte, Schuhmacherwerkstatt)</li><li>- Imkerei</li></ul> <b>Wechselausstellungsraum</b> nur periodisch zu sehen: Altes Klassenzimmer um 1950, Von der Wolle zum Faden – Entwicklungsgeschichte der Spinngeräte, Dorfladen um 1960
Angebote:	„Erlebnis“-Führungen – altersangepasst und interaktiv – mit reichlich Exponaten zum „Begreifen“; Themenschwerpunkte nach Absprache mit den Lehrkräften; Großer Spielplatz mit neuen Spielgeräten direkt neben dem Museum; Wanderwege mit neuen Infotafeln (Bohmentalrundweg, Geologischer Rundweg Dorf im Bohmental)
Zeitdauer:	Ca. 90 Minuten

## Kommunale Bildungslandschaft Nonnweiler

Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nur eine Gruppe (max. 25 Schüler) gleichzeitig (eine zweite Gruppe kann z.B. auf dem Spielplatz toben oder kleine Wanderung – danach Wechsel der Gruppen)
Mögliche Kosten:	Pro Schüler 1,50 € (Erwachsene 3€), bis zu zwei Lehrkräfte frei – Aufsichtspflicht verbleibt beim Lehrpersonal
Kontakt/Organisation:	Interessengemeinschaft Ortsgeschichte Neipel / Heimatmuseum Neipel, Kantstr. 32, 66636 Tholey-Neipel Tel. 06888 – 5912 (P. Backes); - 580763 (E. Glansdorp) Email: <a href="mailto:museum@neipel.de">museum@neipel.de</a>
Ansprechpartner: Treffpunkt	Herr Paul Backes oder Frau Dr. Edith Glansdorp Heimatmuseum Neipel Kantstraße 26; 66636 Tholey-Neipel



## Lernortbeschreibung Kreismühlenmuseum Johann-Adams-Mühle

Örtlichkeit:	Johann-Adams Mühle Theley
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>⊗ Kindergärten</li><li>⊗ Grundschulen</li><li>⊗ Weiterführende Schulen</li><li>⊗ Ferienprogramm</li></ul>
Inhalt/Thema:	Brotbackkurs und Führung
Lerninhalte/Ziele:	Die Kinder erfahren wie früher Brot gebacken wurde, von der Herstellung des Teiges bis zum Einschieben der Brote in den Holzbackofen demonstrieren zwei Bäcker die alte Tradition des Brotbackens. Während des Backvorgangs wird eine Führung durch die Mühle angeboten. Anschließend erhält jeder Teilnehmer ein ofenfrisches Brot.
Angebote:	Demonstration des Brotbackens: von der Teigherstellung bis zum fertigen Brot
Zeitdauer:	2,5 St.
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Terminvereinbarung
Mögliche Kosten:	130 €
Kontakt/Organisation:	Gemeinde Tholey, Tel. 06853/508-0
Ansprechpartner:	Stefanie Neis
Treffpunkt	An der Johann-Adams-Mühle, 66636 Theley





## Lernortbeschreibung Kreismühlenmuseum, Johann-Adams-Mühle

Örtlichkeit:	Johann-Adams-Mühle Theley
Zielgruppe:	⊗ Kindergärten
Inhalt/Thema:	„Wie riecht es denn hier“ Die Johann-Adams-Mühle mit allen Sinnen erleben
Lerninhalte/Ziele:	Kindergartenkinder sollen am Beispiel der Johann-Adams-Mühle einen Eindruck vom Leben der Menschen in der Schaumbergregion vor mehr als 100 Jahren erhalten. Sie sollen sich einerseits in die Rolle der Mühlenbewohner versetzen, andererseits eine vergleichende Perspektive einnehmen: Wie war es früher – wie ist es heute. Durch eine Bastelaktion (Bau eines Modellmühlrades) erhalten die Kinder einen Einblick in die Funktionsweise einer Wassermühle.
Angebote:	Diese Führung durch die Mühle spricht die Sinne der Kinder an: Wie hört sich ein Mühlrad an? Wie fühlen sich Getreidekörner an? Wie riecht es in der Mühlenküche? Sie dürfen Gegenstände in die Hand nehmen und selbst ausprobieren.
Zeitdauer:	60 min, dabei 40 min. Führung, 20 Min. Bastelaktion
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Terminvereinbarung frei verfügbar
Mögliche Kosten:	30 €
Kontakt/Organisation:	Gemeinde Tholey, Tel. 06853/508-0
Ansprechpartner:	J. Backes-Burr, Timo Gross
Treffpunkt	An der Johann-Adams-Mühle, 66636 Theley



### Lernortbeschreibung Kreismühlenmuseum Johann-Adams-Mühle

Örtlichkeit:	Johann-Adams-Mühle, Theley
Zielgruppe:	⊗ Grundschulen
Inhalt/Thema:	„Ich fühle was, das du nicht siehst, und das schmeckt gut“ Ein Rätselparcours durch die Johann-Adams-Mühle. In 9 verschiedenen Stationen (Mühlrad, Mühlenteich, Wohnzimmer, Küche, Mahlstube... ) werden die Grundschul Kinder durch ein Frage- und Antwortspiel mit den historischen Bedingungen vertraut gemacht.
Lerninhalte/Ziele:	Kinder der Klassenstufe 2 -5 lernen auf ganzheitliche Weise das Mühlenmuseum kennen. Sie erhalten ein umfassendes Bild von der Mühle, ihrer Funktion und dem Leben in der Mühle vor mehr als 100 Jahren.
Angebote:	Information und Rätselparcours, der als Gruppenarbeit zu bearbeiten ist.
Zeitdauer:	90 min.
Verfügbarkeit: (Anzahl der möglichen Veranstaltungen)	Nach Terminvereinbarung frei verfügbar
Mögliche Kosten:	30 €
Kontakt/Organisation:	Gemeinde Tholey, Tel. 066853/ 5080
Ansprechpartner:	J. Backes-Burr, Timo Gross
Treffpunkt	An der Johann-Adams-Mühle, 66636 Theley



## **Lernortbeschreibung Kreismühlenmuseum, Johann-Adams-Mühle**

Örtlichkeit: Johann-Adams-Mühle Theley  
Zielgruppe: Weiterführende Schulen  
Inhalt/Thema: Ein Leben ohne I-Pod – Alltag auf der Johann-Adams-Mühle

Lerninhalte/Ziele: Die Schülerinnen und Schüler lernen am Beispiel der Johann-Adams-Mühle eine historische Mühle kennen. Sie erfahren sowohl etwas über ihren Aufbau als auch über ihre Funktion als Mahlmühle und als Wohnmühle. Es wird besonders herausgestellt, wie man sich ein Leben vor unserer technisierten und digitalisierten Zeit vorzustellen hat.

Angebote: Führung und Gruppenarbeit

Zeitdauer: 60 min oder 90 min. (variabel)

Verfügbarkeit:  
(Anzahl der möglichen  
Veranstaltungen) Nach Terminvereinbarung frei verfügbar

Mögliche Kosten: 30 €

Kontakt/Organisation: Gemeinde Tholey, Tel. 06853/508-0

Ansprechpartner: J. Backes-Burr, Timo Gross

Treffpunkt An der Johann-Adams-Mühle, 66636 Theley

